

DER LIA BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA

Indoor 2015 österreichische Indoormeister



Juliana Holzer

Liam Anstiss



Ferdinand Querfeld



INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Hinweise.....	2
Seite des Präsidenten.....	3
Hinweis	3
Ankündigung Ruderkurs.....	3
Alte Donau Makrophytenmanagement.....	4
Kurzmeldungen.....	5
Sportjahresrückblick 2014.....	8
Internationale Österreichische Indoormeisterschaften	9
Open Hungarian Indoor Championships.....	11
Heineken Cup in Amsterdam	12
Wiener Frühjahrslauf des RV STAW.....	13
Count Széchenyi István Memorial Regatta & 14_Budapest Cup International Rowing Regatta	14
Jahreshauptversammlung.....	15
LIA – Sportprogramm 2015.....	25
Ordentlicher Rudertag 2015.....	26
Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) 2015	27
Wanderfahrten	28
Kilometerliste 2014.....	29
Jahreskalender 2015.....	32

Wichtige Hinweise

- Zu Beginn der Rudersaison seien alle, die die Alte Donau berudern, an die geltende Fahrordnung der Alten Donau erinnert. Eine Nichtbeachtung gilt als grob fahrlässiges Verhalten. Laut Fahrordnung §13.1 hat bei Schäden, die durch grob fahrlässiges Verhalten entstehen, der/die Verantwortliche bzw. Schädiger den vollen Schadenersatz zu leisten. Bei Mannschaften haftet die gesamte Mannschaft zu ungeteilter Hand. Also bitte immer auf der richtigen Seite fahren!!!!!!

Richtig ist:

Von Kagraner Brücke in Richtung Stürzl – auf der Kagraner Seite
 Von Stürzl in Richtung Kagraner Brücke – auf der Kaisermühlener (Gänsehäufel) Seite
 Dazu ist im Club auf dem Mitteilungsbrett ein Plan ausgehängt.

- Bei der Fahrt vom Stürzl in Richtung Kagraner Brücke darf im Bereich des Gänsehäufels nicht zwischen den auch in den Wintermonaten bei Abwesenheit der Bojenreihe im Wasser verbliebenen 3 Haltestäben für die Eckbojen und dem Gänsehäufel gerudert werden.

IMPRESSUM

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Erster Wiener Ruderclub LIA, An der unteren Alten Donau
 49 / Arminenstraße 2, 1220 Wien,
<http://www.lia.at> office@lia.at

REDAKTIONSLEITUNG

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

FOTOS

Erich Cladek, Dan Gorriaran, Andrea Sandhäugl,
 Kurt Sandhäugl, LIA Homepage

REDAKTIONSSCHLÜSSE 2015

30.6, 30.9. und 24.11.2015



Seite des Präsidenten

LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

Kurt Sandhäugl

Im achten Jahr meiner Präsidentschaft ist es mühsam geworden diese Zeilen zu schreiben. Ständig über Erfolge zu schreiben, ständig zu jammern, dass zu wenige LIANesInnen Clubveranstaltungen besuchen, dass das Clubleben belebt werden muss, ist in diesen acht Jahren etwas fad geworden. Das bisher Erreichte ist super – und bei diesem Standard sollten wir unbedingt bleiben. Unsere baulichen Aktivitäten sind momentan erschöpft. In der nächsten Zukunft werden wir uns darauf beschränken zu sanieren. Auch unser Bootspark an der Alten Donau ist in die Jahre gekommen und muss unbedingt restauriert und teilweise ersetzt werden.

Unsere Jahreshauptversammlung, die in Zukunft einfach Mitgliederversammlung heißen wird, brachte uns eine Modernisierung und Aktualisierung der Statuten. Es gab Diskussionen um die Veröffentlichung von persönlichen Daten und wie man diese besser schützen könne, in meinen Augen ein sehr wichtiger Punkt in unserer Computerwelt, wobei wir uns auch die Zeit nehmen müssen, darüber zu reden um die für unsere Mitglieder bestmögliche Lösung zu finden.

Eine gewisse Müdigkeit ist bei der Bewerbung um Stammmitgliedschaft zu beobachten. Ein Großteil der Angeschriebenen (nach 10-jähriger Mitgliedschaft erwirbt man das Recht auf Stammmitgliedschaft) reagiert nicht auf unsere Einladung. Die Stammmitglieder sind die Säule des Vereins und einige wichtige Entscheidungen im Club dürfen nur von ihnen getroffen werden. So dürfen z.B. bei der Mitgliederversammlung nur die Stammmitglieder über die Änderung der Statuten abstimmen.

Dass unser Bootshaus allen Mitgliedern gehört und alle an der Erhaltung mitwirken müssen, sollte schon klar sein. Gut ist der Versuch, ab nun für jedes LIA Boot einen Paten, der für die Pflege und Instandhaltung seines Schiffes zuständig ist, zu nominieren. Er meldet umgehend dem Zeugwart oder den Fahrwarten jeden Schaden und ist für die Behebung desselben verantwortlich, was nicht heißen soll, dass er diesen selbst reparieren muss. ☺

Euer Sandy

VIVAT, CRESCAT, FLOREAT
LIA FOREVER

Hinweis

Die bei der JHV 2015 beschlossenen überarbeiteten LIA-Ordnungen und Statuten (siehe Bericht JHV) sind auf der LIA Homepage unter „Mitgliedschaft“ einsichtig.

Ankündigung Ruderkurs

SA 9. UND SO 10.5.2015, JEWEILS 10H BIS CA. 16 H

SCHWERPUNKTE hierbei werden sein:

- 1) Prinzipielles zum Rudersport und zum Ruderclub "LIA"
- 2) Rudertechnik: theoretisches und praktisches Erlernen der Ruderbewegung am Ruderergometer
- 3) Boots- und Materialkunde
- 4) Erste Einheiten im Boot mit versierten, ruderkundigen Mitgliedern unseres Clubs

KOSTEN DES KURSES: EURO 150,-

(bei Anmeldung unter Bezeichnung "Ruderkurs" zu überweisen an das Konto bei ERSTE BANK, IBAN: AT59 2011 1310 0680 5993, BIC: GIBAATWWXX, lautend auf Erster Wiener Ruderclub LIA. In Ausnahmefällen nach Absprache Direktzahlung an den Kursleiter vor Kursbeginn.)

Unsere Kantine ist während des gesamten Wochenendes geöffnet und bietet Verpflegung vom Kaffee am Morgen bis zum (hoffentlich sonnigen) Sundowner Drink am Abend auf unserer Terrasse

Und nach dem Kurs-Wochenende? Wenn es Ihnen gefallen hat und Sie das Rudern weiter betreiben wollen, geben Ihnen die Herren und Damen unserer Fitness- und Stromrudergruppe, die auch den Kurs betreuen werden, gerne Auskunft über Beitrittsmöglichkeiten - siehe auch unsere Homepage unter „Mitgliedschaft“

http://lia.at/fileadmin/Home/Club/Mitgliedschaft/Beitragsordnung_2015_.pdf

Anmeldungen bei doris.sandhaeugl@aon.at,
Tel. 0664 21 44 952.

Alte Donau Makrophytenmanagement

Kurt Sandhäugl

Am 25.3.2015 lud die MA 45 - Wiener Gewässer alle an der Alten Donau angesiedelten Interessensvertreter zu einem

Runden Tisch vor dem Saisonstart in die Inselinfo der MA 45 ein.

In diesem ersten informellen Gespräch wurden gemeinsam die für alle wichtigen Themen rund um die Alte Donau besprochen. Das Hauptthema war bei diesem Termin das bevorstehende Makrophytenmanagement.

Es war großes Bemuhlen der Stadtverwaltung zu bemerken, die Alte Donau als Freizeitraum zu erhalten und alle Interessensgruppen optimal zu bedienen. Für uns Ruderer war sicher das wichtigste Thema das Wachstum der Wasserpflanzen, die für die gute Wasserqualität unbedingt nötig sind, durch regelmäßiges Mähen einiger Maßen im Rahmen zu halten. Der zuständige Senatsrat erklärte sehr kompetent die Aktivitäten der Stadt Wien zum Schutz unseres Ruderreviers und ein Biologe berichtete über die Maßnahmen, möglichst umweltschonend die momentan gute Qualität des Wassers zu erhalten.



Das ist geplant:

- Zielgerichtete Mahfahrten → keine „Zeitfahrten“
- Überwachung der Mahtiefe per Tiefenmesser
- Positionsdarstellung für Mahbootfahrer (GPS)
- Automatisches Mahkarten-Update
- Protokollierung von Mahfahrten, Mahtiefe und Mahflachen
- Ausweisung der Mahflachen
- Abarbeitung ausgewiesener Mahflachen
- Wichtigkeit der Mahtiefe hinsichtlich:

- Ökologie
 - Lightverfugbarkeit am Grund
 - Förderung niedrigwuchsigter Wasserpflanzen
- Ökonomie
 - Mahd: 0,5m über Grund
 - Große Flächen mit großer Tiefe
 - Größeres Mahintervall
 - Geringere m²-Abrechnung

Digitale Aufzeichnungen der Mäharbeiten

Mahfreie Zonen werden beschildert. In Zukunft bitte diese an Bojen befestigten Schilder beachten - siehe Bild „Schonzone Jungfische...“



Schonzone für Jungfische

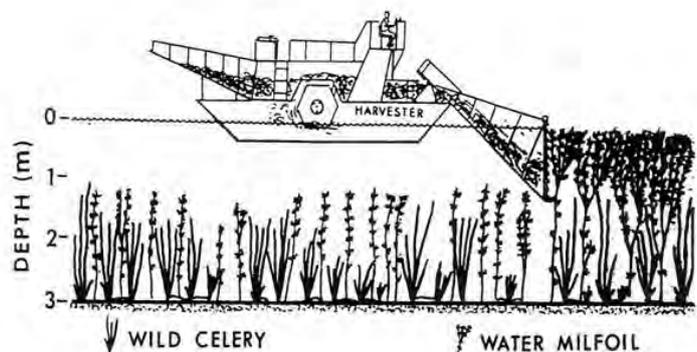
Bitte nicht befahren!

Hier werden Wasserpflanzen nicht gemahet.

MA 45-Wiener Gewässer
Wilhelminenstrae 93
1160 Wien
www.gewaesser.wien.at

Wiener
Gewässer

Stadt+Wien
Wien ist anders.



Zum nächsten gemeinsamen Termin aller Interessensvertreter habe ich mir erlaubt die MA 45 im Sinne einer guten Zusammenarbeit in unseren Club einzuladen, was auch gerne akzeptiert wurde.

Die Details der Besprechung finden sich in einer Power Point Präsentation auf der LIA Homepage.

Kurzmel dungen

TEAM RIO 2016 ZWEI HERBST TRAININGSLAGER

Nach einer zweimonatigen Pause war es für das Nationalteam wieder an der Zeit zusammen zu kommen, und mit dem Training für die wichtige Saison 2015 zu starten. Durch die guten Ergebnisse der Mannschaft in den Wettkämpfen der vergangenen Saison war es dem ÖRV möglich Fördergelder für zwei weitere Trainingslager bis zum Jahresende zu erhalten. So entschied sich der Nationaltrainer Carsten Hassing mit diesen Förderungen das Training der Team Rio Athleten für jeweils 10 Tage nach Aviz, Portugal (5. – 14.11.2014) und Fuerteventura in Spanien (24.11. – 4.12.2014) zu verlegen.

In Portugal hatten wir täglich eine Rudereinheit (teils mit durchgemischten Mannschaften, gelegentlich sogar in Mixed Booten) gefolgt von Krafttraining und langen Radeinheiten an den Nachmittagen. In Spanien behielten wir die gleichen Abläufe bei, jedoch mit dem Unterschied, dass wir keine Boote im Gepäck hatten. Also mussten diese Einheiten auf den Ergometern, die wir aus Wien mitgebracht hatten, ausgeführt werden.

1. LIA-WEIHNACHTSMARKT 13.12.2014

Erstmals seit Jahrzehnten gab es in der LIA keine Weihnachtsfeier, sondern statt dessen auf Anregung und unter der Leitung von Andrea Sandhäugl den 1. LIA Weihnachtsmarkt!



Alexander Chernikov

Die morgendlichen Einheiten waren üblicherweise ruderspezifisch, in denen das Hauptaugenmerk auf der Technik lag, und sich die Intensitäten zwischen Extensiv II und Intensiv II Intervalltraining bewegten. Die 70 - 80km langen Radeinheiten an den Nachmittagen nahmen um die zwei Stunden in Anspruch.

Am Ende jeder Woche wurden, wie bei Leistungssportlern so üblich, Kräfte gemessen. So gab es Rennen auf den Rädern, bei denen jeweils der beste Zeitfahrer, „Ortstafel-Sprinter“ und der Sieger der „Bergwertung“ gekürt wurden.

Diese zwanzig Tage waren eine großartige Erfahrung und wir alle waren uns einig, dass es keine bessere Art und Weise geben könnte um den Trainingsbeginn für unsere wichtigste Saison bis jetzt einzuläuten.

Die Athleten die an diesen Trainingslagern teilnahmen sind: Florian BERG (NAU), Alexander CHERNIKOV (LIA), Joschka HELL-MEIER (PIR), Magdalena LOBNIG (VST), Bernard SIEBER (STA), Paul SIEBER (STA) und Matthias TABORSKY (PIR).

Andrea Sandhäugl

Ein voller Erfolg und ein wunderschöner Tag. Ein absolut sensationeller Punsch aus der LIA-Kantine, ebenso die Kürbissuppe, das Kuchenbuffet ein Traum, nette Standln und gaaaanz viele Besucher! Danke allen, die vorbeigeschaut haben und vor allem jenen, die mitgeholfen haben!!!



In den weihnachtlich geschmückten Clubräumen gab es neben Andreas berühmten Häkelhauben (in LIA-Optik aber auch anderen Ausführungen) vieles anderes Selbstgestricktes, Gehäkeltes, Gebasteltes, Gefundenes, Gesammeltes zu kaufen, für sich selbst oder als Geschenke für Familie (Ruder-) Freunde und – Freundinnen. Auch der LIA-Shop bot seine Waren feil (Krawatten, Tücher, Schirmkappen.....etc.).

LIA WEIHNACHTSAUSFAHRT 19.12.2014

1 Weihnachtsengerl, 1 Rentier, keine rote Nase dafür ein roter Hintern, 6 verkleidete LIAnesen und der Weihnachtsmann, aber der echte, am Steuer feierten Weihnachten auf der Alten Donau. Bei 15 Grad plus und wolkenlosem Himmel wurden alle Passanten mit lautem Glockengeläute und ho-ho-hoo Rufen beglückt und eine Kindergartengruppe war höchst erfreut den Weihnachtsmann auf dem Kaiserwasser nicht im Schlitten sondern im „Roten Admiral“ zu sehen.



Die Crew v.l.n.r.:

Martina Saukel, Hans Bojer, Nik Nemeskeri, Günter Faderbauer, Mike Goldfarb, Kurt Palmberger, Otto Hajek, Edi Ruf, Stm. Kurt Sandhäugl.

Nur kurz unterbrochen wurde die vorweihnachtliche Stimmung bei der fast schon traditionellen Weihnachtsausfahrt am 19. Dezember 2014: Mitten auf der Alten Donau, auf Höhe des RC-Pirat, ein herrenloser Skiff, im Wasser kein Ruderer weit und breit. Zum Glück aber nur ein vom Floß durch den starken Wind abgetriebener Einer, der alsbald von einem Piraten mit einem Paddelboot geborgen wurde. Erleichtert konnte die Ausfahrt im mit einem Christbaum geschmückten „Roten Admiral“ fortgesetzt werden.

LIA-GSCHNAS „THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW“ 21.2.2015

Steffi Sandhäugl

Lang, lang ist es nun schon her, das letzte LIA-Gschnas - Zeit, den Fasching wieder einmal zu feiern! Spider (Martin Maier) hatte die Idee zu einer Film- und Verkleidungsparty unter dem Motto „The Rocky Horror Picture Show - Give yourself over to absolute pleasure“. Als Einstimmung zur Party wurde der Kultfilm „The Rocky Horror Picture Show“ aus den 70ern gezeigt. Zu dem Kult, der im Laufe der Jahre um den Film entstanden ist, gehört vor allem das aktive Mitmachen des Publikums während bestimmter Szenen des Filmes.

Vicky und Steffi Sandhäugl unterstützten Spider bei der Organisation und besorgten die „Mitmach-Packages“ mit Tröten, Konfetti, Spritzpistolen, etc., die nach genauen Regieanweisungen zum Einsatz kamen. Die Juniorinnen Marion und Julia halfen beim Dekorieren, Spider kümmerte sich um die Technik, Hedi Haberl und Michi Stangl halfen Hans Küng in der Bar.

ÖRV TRAININGSLAGER SABAUDIA, AVIS 31.1.- 14.2. 2015

Raimund Haberl

In Avis in Portugal und in Sabaudia in Italien fanden traditioneller Weise die diesjährigen Wintertrainingslager der ÖRV-AthletInnen statt. In Avis trainieren die Top-AthletInnen, in Sabaudia waren indes die U23-AthletInnen und JuniorInnen den zu Gast. Die Aufenthaltsdauer der einzelnen AthletInnen variierte von 1 bis 3 Wochen.

In **Sabaudia**, gut 90 Kilometer südlich von Rom, bereitete sich der Sichtungskader auf die Saison 2015 vor. Die in den 1930er-Jahren erbaute Kleinstadt liegt direkt am Tyrrhenischen Meer, gerudert wird auf dem sechs Kilometer langen Lago di Sabaudia. Das weitläufige Gelände nutzen jedes Jahr Europas Top-Nationen zur Saisonvorbereitung.

Heuer lag das Hauptaugenmerk der Österreichischen Aktiven nicht auf der Bildung von einzelnen Mannschaften, sondern auf

Hans Bojer / Erich Chladek



Martina Saukel

Unser Präsident, ge(ver)kleidet als Weihnachtsmann, am Steuer samt mit roter Zipfelmütze ausgestatteter Crew absolvierte eine Runde auf der unteren Alten Donau. Von „Hohoho“ und lautem Gebimmel einer Glocke „aufgeschreckt“ fotografierten und filmten uns begeisterte Zuschauer an den Ufern. Im Kaiserwasser dann ein Anstoßen mit Prosecco auf ein für die LIA sehr erfolgreiches Jahr 2014.

Zurück am LIA-Floß ein netter Empfang von Erich, Franz und unseren radfahrenden Freunden Hermann und Peter F. Danach Verladen des „Roten Admirals“ für die samstägige Sternfahrt von Melk nach Dürnstein und ein feines Buffet, zur Verfügung gestellt von Franz, Peter A., Kurt und Hermann. Nach getaner Arbeit wurde in der LIA Kantine bei Hans zünftig eingeschritten und auf die LIA Weihnachten ein dreifaches Hipp-hipp-hurra ausgebracht

Rund 40 LianesInnen kamen (abgesehen von ein paar Verkleidungsmuffeln) in originellen Outfits, passend zum Dresscode, hatten Riesenspaß beim Film schauen und mitmachen, und manche tanzten nicht nur den obligatorischen Timewarp, sondern schwangen auch noch nach dem Film das Tanzbein. Schön war, dass der etwas „verwüstete“ Clubraum (die Hochzeit von Brad und Janet oder auch Rockys Geburt hatten einige Spuren hinterlassen) während noch der Abspann des Films lief, sofort von allen Anwesenden wie völlig selbstverständlich gemeinsam aufgeräumt wurde. Der Filmabend mit Mitmach-Action ist etwas, das man bald wiederholen könnte – Ideen dazu werden schon geschmiedet...

der Idee der „Teambildung“, soll heißen Zusammenarbeit, Zusammenführung und Harmonisierung der Aktiven aller Vereine. Dieser Zweck wurde nach Mitteilung unseres Oberbootsmannes, Roman Arndorfer, durch Rudertraining in immer wechselnden Zusammensetzungen sehr gut erfüllt. Das Wetter war auch heuer wieder zumindest in der ersten Woche etwas kühl und regnerisch, sodass es bisweilen krankheitsbedingte Zwangspausen bei den SportlerInnen gab. Natürlich litten auch die BetreuerInnen in ihren Motorbooten sehr unter den zeitweise heftigen Regengüssen. Die zweite Woche war zwar wettermäßig sehr schön, in dieser Zeit litt das Training jedoch ein wenig unter der großen Anzahl von Aktiven aus anderen Ländern.

LIA TEILNEHMERINNEN

Juniorinnen A (6): Marion Mallweger, Petra Kaudelka, Alexandra Kasagic, Pia Pammer, Franziska Kornhoff, Julia Tomasch
 Juniorinnen B (3): Samantha Lorenz, Julia Hanisch, Alexandra Rogler
 Frauen (5): Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer, Anja Manoutschehri, Victoria Slach, Adela Roszkowski
 Junioren A (5): Nikolaus Beer, Nicholas Schilcher, Bruno Bachmair, Jan Bongwald, Rudolph Querfeld
 Junioren B (5): Liam Anstiss, Benedikt Nepl, Umberto Bertagnoli, Mattijs Holler, Cornelius Grollnigg
 Männer (6): Lukas Asanovic, Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger, Mislav Bobic, Nikolaus Müllner, Max Lehrer
 BetreuerInnen (6): Andrea, Doris, Steffi und Kurt Sandhäugl, Roman Arndorfer, Thomas Schweinhammer

Parallel zum Trainingslager in Sabaudia bereitete sich der ÖRV A Kader in **Avis** in Portugal vor. Insgesamt waren es 17 SportlerInnen und 2 Trainer, begleitet von 2 Physiotherapeuten und 1 Sportwissenschaftler des IMSB. Von der LIA waren Steffi Borzacchini und Alexander Chernikov dabei. Das umfangreiche Training bestand aus Rudern am Vormittag (oft bei 0°C), Krafttraining und am Nachmittag eine 2.Rudereinheit am Wasser oder auf dem Ergometer.

Weiters wurde auch intensiv an der Technik gefeilt, wobei die Trainer vom Biomechaniker Dr. Valery Kleshnev unterstützt wurden.

Der Stausee Barragem do Maranhão in Avis bietet nicht nur Freizeitsportlern viele Möglichkeiten, auch internationale Rudermannschaften nutzen oftmals die perfekte Infrastruktur für Trainingscamps. Gleichzeitig mit den ÖRV-Athleten absolvierten hier die Top-Athleten aus Dänemark ihre Saisonvorbereitung.

LIA-SEKTEMPFANG IN LANDTMANN'S BEL ETAGE 28.2.2015

LIA - homepage

Der erfolgreiche Abschluss des Projektes „Konnichiwa Tokyo“ und eine erfolgreiche Saison 2014 für unsere beiden Junioren Christoph Seifriedsberger und Ferdinand Querfeld, die im Gewinn der Bronzemedaille bei der Junioren WM in Hamburg gipfelte, war Grund genug um zu feiern.

Die Familie Querfeld lud zu einem Sektempfang in die Bel Etage des Cafe Landtmann und in einem sehr stilvollen Rahmen wurde mit den SpenderInnen die zum Erfolg des Projektes, aber auch mit allen anderen, die die LIA und unsere beiden Sportler in den erfolgreichen letzten Jahren unterstützt hatten, angestossen.

Philipp Haller, der die Plattform „I believe in you“ im Rahmen des ÖOC betreut, überreichte einen symbolischen Scheck über den spendeten Betrag von 10.000,- EUR.

Christoph und Ferdinand bewiesen, dass sie sich nicht nur auf dem Wasser sondern auch auf gesellschaftlichem Parkett meisterlich bewegen können und begrüßten gekonnt die erschienenen Festgäste, unter ihnen die Vertreter der Sportunion Wien Landesgeschäftsführer Gerd Bischofner und Landessportreferent Toni Dampier, die Präsidenten des ÖRV, Horst Nussbaumer und des WRV, Andreas Altenhuber und Prof. Heinrich Bergmüller, der die leistungsdiagnostische Betreuung der beiden übernommen hatte, die nun mit Hilfe des „Konnichiwa Tokyo“-Projektes finanziert werden kann.

Sehr gefreut hatte die beiden das Erscheinen eines ihrer Vorbilder, Arnold Jonke, des Weltmeisters und Silbermedaillengewinners der Olympischen Spiele in Barcelona, der einen Wienbesuch dazu nutzte auch im Landtmann vorbei zu schauen.



LIA-Präsident Kurt „Sandy“ Sandhäugl bedankte sich darüber hinaus bei Ileana Pavel, die die LIA-Truppe als Cheftrainerin bis 2013 betreut hatte, und Christoph Engl, der als ÖRV Jugendkoordinator wertvolle Inputs geleistet hat. Besonders bedankte er sich aber bei allen aus der großen LIA-Juniorentruppe, aus der nicht nur Ferdinand und Christoph sondern auch einige andere mittlerweile in die Seniorenklasse gewechselt sind. Ohne den Teamgeist, die Trainingsdisziplin und den außerordentlichen Trainingseinsatz aller jungen Sportler wären die Erfolge der letzten Jahre nicht möglich gewesen.

HERINGSCHMAUS

Die Tradition des Heringschmauses wurde auch heuer von unserem Kantineur Dr.Hans Küng weitergeführt. Am 17.2.2015 gab es diverse Köstlichkeiten, die von vielen Mitgliedern genossen wurden.

LIA KULTURNACHMITTAG - FÜHRUNG DURCH DIE WIENER STAATSOOPER 13.3.2015

LIA - homepage

Der Initiative unseres Mastersruderer Max folgend, nahmen 40 LIAnesInnen an einer Führung durch die Wiener Staatsoper teil. Ein professioneller Führer weihte uns in die Geheimnisse des Kulturtempels ein, stellte viele Fragen die unser gebildetes Rudervolk natürlich souverän beantworten konnte. Erstaunt konnten wir einen Blick hinter die Hauptbühne tun, wo 5 Produktionen gleichzeitig auf ihren großen Auftritt warten und eine enorme Logistik den reibungslosen Ablauf garantiert.

Sehr erfreut waren wir, dass auch die First Lady des Hauses, seit Jahren bei uns sehr aktiv, mit uns gemeinsam die Runde drehte. Im Anschluss war im Cafe Museum ein Raum für die LIA reserviert um noch Zeit zum geselligen Ausklang gemeinsam zu verbringen.

Danke Max!

EVENTS soweit sie bereits fixiert worden sind (Details folgen rechtzeitig):

19.6.2015 Konzert (organisiert von Helga Dworzak)
 18.10.2015 Sax Konzert (Mike Goldfarb)

Sportjahresrückblick 2014

Reimund Haberl

NATIONAL

Mit 240 **Siegen** wurde der Rekord aus dem Jahr 2013 noch einmal verbessert.

Diese 240 Siege teilten sich auf die einzelnen **Kategorien** wie folgt auf:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
SCHÜLERINNEN	43	42	22	43	38	26	46	13	11	8
JUNIORINNEN	94	89	73	79	49	30	32	33	47	73
SENIORINNEN	29	46	19	41	29	12	22	20	20	46
MASTERS	74	58	42	65	51	49	25	22	20	82
SUMME	240	235	156	228	167	117	126	88	98	209

Die **Gesamtsumme an Siegen** in der 151 jährigen LIA-Geschichte beträgt damit **5.339**.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 **55 Regatten (einschließlich Indoorbewerbe)** beschickt:

Österr. Indoormeisterschaft, Ungar. Indoormeisterschaft, Head of the River Amsterdam, Achtercup Budapest, Inn River Race Passau, Croatian Open Zagreb, EUROW Ottenstein, Course des Impressionistes Paris, Langstrecke Wolfgangsee, Int. Jun. Regatta München, Vienna Rowing Challenge, Piestany, Int.Reg. Duisburg, Int.Jun. Regatta Brünn, Junioren EM Hazewinkel, Klagenfurt, Salzburger Sprintregatta, EM Belgrad, Schulruderbewerb Wien, Ellida Sprint Regatta, Int.Regatta Bled, Donaubund Sprint Regatta, Kuchelau, Relationsrennen Neue Donau, Wiener Int.Regatta, U 23 WM Varese, Weltcup Aiguebelette, Vienna Night Row, Coupe de la Jeunesse Libourne, Städteachter Luzern, Weltcup Luzern,

Traunsee Regatta mit Öst. Masters Meisterschaft, Ungarische Masters Meisterschaft, EURO Masters München, European University Games Rotterdam, Wiener Einer, Wiener Achter, Jun WM Hamburg, Völkermarkt, Youth Olympic Games Nanjing, WM Amsterdam, Early Bird Attersee, STAW Sprint, StudentInnen WM Gravelines, ÖM, Supertalente 2013, Blaues Band, Roseninsel Achter, Regata Storica di Venezia, ÖVMStM, Wiener Landesmeisterschaften, Rose vom Wörthersee, Head of the Charles, Basel Head, Ukrainische Meisterschaften Kiew;

Bei **35 Regatten** davon, also bei fast 2/3, konnten wir **Siege** feiern (fett in obiger Aufstellung).

Mit 55 männlichen (2013: 58, 2012: 47, 2011: 51, 2010: 48, 2009: 53, 2008: 41) und 44 weiblichen (2013: 45, 2012: 46, 2011: 42, 2010: 34, 2009: 36, 2008: 31) LIA-Aktiven trugen sich 99 in die Siegerliste ein.

SIEGE 2014 BEI ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN:

Senioren: 1, JuniorInnen: 10, Schülerinnen: 3, Masters: 7, Indoor: 3, ÖVMStM, ÖVM

Summe 2014: 26 (2013: 26, 2012: 19, 2011: 22, 2010: 20, 2009: 11, 2008: 11, 2007: 5, 2006: 7, 2005: 16)

SIEGE IN DER CLUBGESCHICHTE BEI ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN (ÖStM) UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN (ÖM) IN DEN EINZELNEN KATEGORIEN UND **GESAMT:**

ÖStM				ÖM						Summe	Summe	Summe		
M	LM	W	LW	ÖVMStM	JM	JW	SchM	SchW	Indoor	Masters	ÖVM	ÖStM	ÖM	Gesamt
122	54	8	5	25	85	38	20	14	24	51	15	214	247	461

Bootswerft Max Schellenbacher

Wir fertigen drei komplette Ruderbootklassen

Hi-Tech Rennboote - vom *Einer bis zum Achter*

- Zeitgemäße, schnelle Risse
- Ständige Weiterentwicklung
- Moderne Herstellung mit besten Materialien
- Carbon/Kevlar/Honeycomb Sandwichbauweise

Kunststoff-Rennigigs - vom *Einer bis zum Fünfer*

- schnelle Wellentaugliche Wanderboote für sportliche Ruderer
- kursstabil durch optimale Formgebung und Außenkiel
- sicher und leicht durch Kevlar-Schaum-Sandwichlaminat
- Bug- und Heckluftkästen sowie ausreichender Stauraum

Kunststoff-Gigboote - vom *Einer bis zum Achter*

- Moderne normgerechte Risse mit hervorragendem Lauf
- Gebaut in Vakuumtechnik mit dem Know-How aus unserem Hi-Tech Rennbootbau
- Schale in hochwertigem Kevlar-Schaum-Sandwich mit Epoxydharz laminiert - dadurch unsinkbar
- Über viele Jahre bleibende Steifigkeit und Werthaltigkeit
- Ausbau in Holz oder mit Carbon-Sandwichplatten
- Durchdachte Detaillösungen, reichhaltiges Ausstattungsprogramm
- Leichter Regatta-C4x+ mit Carbonausbau (ca. 73kg)

Schellenbacher GmbH, Am Winterhafen 15, 4020 Linz - Österreich Tel: 0732 7845 86 Fax: 0732 7845 86 - 17 e-mail: schellenbacher.boots@tutanet

26. Internationale Österreichische Indoormeisterschaften

25.1.2015

Raimund Haberl

Heuer war das Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg Austragungsort dieser Veranstaltung und der Salzburger Ruderklub Möve war der Organisator im Auftrag des ÖRV. Es waren insgesamt 349 TeilnehmerInnen (darunter 13 Adaptive) von 33 Vereinen (davon 6 aus dem Ausland) am Start. Diese beteiligten sich an 15 Einzel- (237 Aktive – inklusive Adaptive) und 9 Teambewerben (46 Mannschaften, 184 Aktive, davon traten 72 nur im Teambewerb an). An den 4 Schulruderbewerben nahmen 10 Mannschaften (40 Aktive) aus ganz Österreich teil.

Die LIA war diesmal mit einer kleinen Mannschaft am Start. Insgesamt waren es nur 29, nämlich 2 Schülerinnen, 4 Juniorinnen, 9 Junioren, 5 Frauen, 7 Männer und 2 Masters (1 Frau, 1 Mann). Im Vorjahr waren es noch 38 (3 Schülerinnen, 6 Juniorinnen, 11 Junioren, 3 Frauen, 5 Männer und 10 Masters – 2 Frauen, 8 Männer). Bei der Heimveranstaltung 2013 stellten wir sogar 59 Aktive, nämlich 6 Schülerinnen, 2 Schüler, 12 Juniorinnen, 10 Junioren, 3 Frauen, 4 Männer und 22 Masters (9 Frauen, 13 Männer).

Für die ÖVM wurde eine Gesamtwertung aller Rennen (inklusive Schulrudern) erstellt, dafür galt folgende Punktevergabe:

Die Sieger der Einzelbewerbe erhielten so viele Punkte, wie Starter in dem Rennen gewertet wurden, alle weiteren Platzierten erhielten jeweils einen Punkt weniger, der/die Letzte bekam noch einen Punkt. Bei den Teambewerben wurden die Punkte verdoppelt.

Daneben gab es noch eine Meisterschaftswertung mit demselben Wertungsschema.

Bei den Masters gilt immer eine andere Einteilung der Altersklassen als im Boot, nämlich: A (30-39), B (40-49), C (50-59), D (60-69), usw.

Die Gesamtwertung konnten wir mit 326 Punkten überlegen vor OTT mit 186 und VIL mit 182 für uns entscheiden. Dahinter WIL (172), VST (154) und MÖV (141).

Die Meisterschaftswertung beinhaltete nur jene Rennen, die als Österreichische Meisterschaften zählten. Das sind alle außer Masters- und Teambewerbe. Diese sicherte sich die LIA mit 258 Punkten vor OTT (170), WIL (141), VST (132), PIR (104) und MÖV (94).

Zu diesen überlegenen Siegen leisteten alle Leistungs- und Altersgruppen ihren Beitrag, der größte Anteil von allen ging aber auf das Konto der Junioren. Sie lieferten einerseits hervorragende Leistungen und kamen andererseits wegen der vielen Teilnehmer auf hohe Punktezahlen.

Nun aber zu den Ergebnissen im Detail aus LIA Sicht. Wir waren bei folgenden Bewerben nicht am Start:

Einzel: Schüler, Junioren Leichtgewicht, Juniorinnen Leichtgewicht, Frauen

Teams: Masters, Schulrudern, Schüler/Schülerinnen, Mix, Masters-Mix

EINZELBEWERBE

Es begann mit den **Masters der Frauen**. Nur 8 Frauen (1 davon LIAnesin) kämpften in 2 Altersklassen gegeneinander. **Susanne Kalliany** belegte in der Klasse C den beachtlichen 2. Platz (4:11,8) hinter der Steinerin R. Zechmeister (4:02,0). Sie verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 Sek.

Die **Männer Mastersbewerbe** waren mit nur 13 (1 davon LIAnese) sehr schlecht besetzt. In der Klasse C (6 Aktive) belegte **Rainer Kalliany** (3:35,0) Platz 5 (Sieger K. Sinzinger in 3:07,7).

Bei den **Schülerinnen** (14 Teilnehmerinnen) gab es den **ersten Meistertitel** für die LIA und damit die Verteidigung des im Vorjahr von J. Hanisch gewonnenen Titels. **Juliana Holler** holte sich ihn in 3:51,1 vor M. Selic (DOW). **M. Bosnic** sicherte sich erfreulicherweise in 3:57,2 die Bronzemedaille bzw.

Im Feld der 24 **Juniorinnen B** waren wir mit 2 Starterinnen vertreten. Den Sieg holte sich J. Kristof (VST) in 5:25,6. Mit deutlichem Rückstand holte sich unsere Schülermeisterin vom Vorjahr, Julia Hanisch, Platz 3 und damit Bronze (5:54,1). **Alexandra Rogler** belegte in 6:02,9 Rang 9. (2014 absolvierte sie die Strecke in 6:01,0).

Das Starterfeld im **Junioren B** Bewerb war mit 30 Startern wieder einmal das größte der Meisterschaft. Und hier gab es auch große Leistungen der LIAnesen. **Liam Anstiss** verteidigte damit in 4:38,4 seinen **Österreichischen Meistertitel** vom Vorjahr. Nach dem Schüler-Titel 2013 nun schon sein Dritter. Und wie im Vorjahr sicherte sich mit **Mattijs Holler** wieder ein LIAnese die **Silbermedaille** (4:47,5). **Benedikt Neppl** (4:53,4) vervollständigte als 5. das großartige LIA-Ergebnis.

Unsere 2 **Juniorinnen A** platzierten sich in der ersten Hälfte des 18-köpfigen Starterfeldes mit großem Abstand zur Siegerin H. Schönthaler (ALB) (7:05,2). **Alexandra Kasagic** konnte als 4. (7:36,0) den Abstand zu den Medaillenrängen noch relativ in Grenzen halten, während **Marion Mallweger** als 9. (7:45,2) doch schon einen Respektanstand aufwies.

Im **Junioren A** Bewerb (25 Starter) konnten wir unseren Titel diesmal nicht verteidigen, aber immerhin schaffte **Rudolf Querfeld** in seinem ersten Jun A Jahr den beachtlichen **3. Platz** (6:21,7) hinter 2 Ottensheimern (N. Brandner 6:16,0 und D. Neubauer 6:16,6). Darüber hinaus schnitt die LIA aber durch die Plätze 4 (**Jurij Suchak** 6:24,9), 5 (**Nikolaus Beer** 6:28,5), 7 (**Nicholas Schilcher** 6:32,6), 14 (**Jan Bongwald** 6:42,7) und 18 (**Umberto Bertagnoli** 6:48,7) ausgezeichnet ab.

Von den insgesamt 12 **LGW Frauen** kamen nicht weniger als 5 von der LIA. Hinter der klaren Siegerin A. Berger (VIL 7:23,1) konnten sich **Stefanie Borzacchini** (7:29,6) und **Louisa Altenhuber** (7:32,7) Silber und Bronze sichern. **Laura Arndorfer** (4., 7:35,6), **Anja Manoutschehri** (6., 7:44,2) und **Victoria Slach** (9., 7:53,1) komplettierten das tolle LIA-Mannschaftsergebnis.

Alexander Chernikov vertrat die LIA bei den **LGW Männern** (19 Starter). Wie 2014 reichte es wieder nur zu Platz 5 (6:20,7), klar geschlagen vom Sieger F. Berg (NAU, 6:10,6), aber u.a. auch von seinen weiteren vorjährigen Vierer-Partnern Taborsky und Hellmeier. Neo-Senior **Lukas Asanovic** hatte auf die österreichische Leichtgewichtsspitze als 13. (6:41,2) noch beträchtlichen Rückstand.

Anna Ambrozy als einzige LIAnesin kam unter den 7 **Frauen** nur auf Platz 7 und blieb mit 8:06,6 weit hinter Siegerin L. Farthofer (OTT, 6:53,8).

Dafür hielt sich die LIA bei den **Männern** (22 Starter) mehr als nur schadlos, konnte doch die 15 Jahre währende Flaute heuer beendet werden. **Ferdinand Querfeld** landete einen klaren Sieg in 5:55,6, einer Zeit, die nur 1 Sekunde über dem österreichischen Rekord lag. Er ist damit **Österreichischer Meister**. Und das im ersten Jahr als Senior. Damit hat er sein Indoor-Meisterschaftskonto bereits auf 4 erhöht und ist somit der erfolgreichste LIAnese. Christoph Seifriedsberger (6:03,6) gewann Silber. Dazu kamen noch die Plätze 13 (Maximilian Lehrer 6:28,7), 14 (**Mislav Bobic** (6:29,0)), und 17 (**Nikolaus Müllner** (6:34,6)).

TEAM-BEWERBE (IN KLAMMERN IN DER SPALTE KLASSE: ANZAHL DER TEAMS)

KLASSE	PLATZ	GESAMTZEIT	EINZELZEITEN							
JW (6)	1.	1:45,5	A.Rogler	1:49,2	J.Hanisch	1:48,1	M.Mallweger	1:44,2	A.Kasagic	1:40,2
JM (11)	1.	1:25,0	N.Schilcher	1:24,5	M.Holler	1:24,2	L.Anstiss	1:24,7	R.Querfeld	1:25,1
	3.	1:28,4	N.Beer	1:23,9	J.Suchak	1:27,9	J.Bongwald	1:30,8	U.Bertagnoli	1:30,3
W (3)	1.	1:48,0	J.Holler	1:47,3	A.Ambrozy	1:51,2	L.Arndorfer	1:44,7	V.Slach	1:47,8
M (6)	2.	1:22,5	F.Querfeld	1:19,5	Ch.Seifriedsberger	1:22,0	M.Lehrer	1:24,2	M.Bobic	1:26,3



← Team JW

↓ Team W



← Team JM

Die folgende Zusammenstellung enthält die Siegerzeiten der Einzelbewerbe (falls ein ausländischer Teilnehmer Sieger war, dann ist die beste österreichische Zeit genannt) der letzten 13 Jahre sowie die gültigen Österr. Rekorde. Die jeweils besten Zeiten des Zeitraums 2003 bis 2015 sind fett gedruckt.

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Ö.Rekord
SchM	3:19,2	3:29,9	3:25,6	3:24,6	3:15,5	3:26,7	3:17,8	3:12,0	3:18,0	3:27,5	3:10,6	3:25,6	3:25,7	3:10,6
SchW	3:48,0	3:50,8	3:40,9	3:52,4	3:43,7	3:37,8	3:39,8	3:47,9	3:51,5	3:42,4	3:53,5	3:54,6	3:51,1	3:37,8
JW A	7:22,1	7:33,6	7:28,2	7:22,7	7:20,1	7:19,4	7:29,9	7:42,7	7:34,4	7:22,7	7:08,8	7:08,8	7:05,2	6:59,7
JW B	7:39,8	7:41,4	7:38,2	7:25,0	7:22,5	7:46,0	7:50,8	7:40,3	7:47,5	-	-	-	-	7:22,3
JW A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5:29,5	5:40,2	5:39,6	5:25,6	5:25,6
LGW	8:07,3	7:53,3	7:44,4	7:44,1	8:32,5	8:15,8	8:00,3	8:28,3	8:01,0	8:04,7	7:44,0	7:47,1	7:34,0	7:34,0
JM A	6:23,1	6:15,9	6:26,7	6:18,2	6:11,8	6:20,0	6:17,4	6:17,4	6:16,1	6:16,9	6:14,1	6:15,5	6:16,0	6:11,8
JM B	6:31,2	6:21,0	6:43,7	6:31,8	6:36,9	6:19,9	6:35,7	6:29,1	6:31,3	-	-	-	-	6:18,7
JM A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4:35,9	4:46,7	4:39,2	4:38,4	4:35,9
LGW	6:49,5	6:44,2	6:45,0	6:44,1	6:48,1	6:49,1	6:43,7	6:50,6	6:43,3	6:54,1	6:50,9	6:52,0	6:49,2	6:43,3
W	7:17,2	7:07,1	6:59,1	7:03,7	7:16,3	7:06,4	6:59,6	7:02,0	7:10,2	7:01,5	6:54,5	7:03,1	6:53,8	6:52,7
LW	7:11,0	8:07,5	7:23,3	7:20,2	7:18,0	7:09,6	7:06,6	7:13,3	7:11,6	7:11,0	7:11,3	7:27,1	7:23,1	7:06,6
M	5:59,7	5:56,5	5:59,7	5:54,6	6:07,3	6:06,0	5:59,8	6:10,0	5:58,3	6:09,7	6:04,1	6:03,7	5:55,9	5:54,6
LM	6:19,7	6:17,0	6:22,3	6:15,8	6:13,7	6:12,3	6:11,0	6:11,3	6:10,7	6:09,0	6:07,8	6:08,7	6:10,6	6:04,1

KOMMENTAR DES LIA AUFTRITTES

Insgesamt war dieser sehr beeindruckend:

- Gewinn dreier Meistertitel
- Gewinn dreier Meisterschafts-Silbermedaillen
- Gewinn von vier Meisterschafts-Bronzemedaillen
- mit 6 Siegen (3 Einzel, 3 Teams) meiste Siege aller teilnehmenden Vereine
- überlegener Sieg in der Gesamtpunktwertung (damit wichtige Punkte für die ÖVM geholt)
- überlegener Sieg in der Meisterschaftswertung

KOMMENTAR ZUR VERANSTALTUNG

Die 26. Internationalen Österreichischen Ruder Indoormeisterschaften 2015 fanden in Salzburg, organisiert vom Salzburger RK Möve, statt.

Organisation und Durchführung der Veranstaltung liefen bestens. Die Atmosphäre war sehr nett, die Luft in der Halle war gut, es waren ausreichend Aufwärmegometer verfügbar. Leider gab es gleich zu Beginn Software-Probleme mit den 5-er Monitoren der Concept-Ruderergometer, deren Behebung ca. 1,5 Stunden in Anspruch nahm. Durch Straffung des restlichen Programmes wurde bis zum Ende der Veranstaltung diese Verspätung wieder wettgemacht. Aber leider ein wenig auf Kosten der Übersichtlichkeit beim Rennablauf (die Aktiven wussten oft nicht, wann denn ihr Start nun tatsächlich war). Unerfreulicherweise auch auf Kosten der Adaptiven, da just während deren Rennen eine Siegerehrung stattfand.

Das Regattabüro agierte freundlich und erledigte seine Aufgaben, wie diverse Anfragen, Ummeldungen etc. prompt und zufriedenstellend. Die Ergebnisse lagen bereits unmittelbar nach den jeweiligen Rennen vor. Der Regattasprecher lieferte spannende und meist präzise Kommentare.

Die meisten Rennen waren abwechslungsreich und spannend, natürlich gab es auch einige mit sehr klaren Entscheidungen oder sogar Start - Ziel Siege. Es wurden zwei Österr. Rekorde gebrochen, nämlich im Juniorinnen B und im Juniorinnen A Leichtgewicht. Den jeweiligen Rekorde sehr nahe kamen L.Farthofer bei den Frauen (+1,1 Sek) und F.Querfeld bei den Männern (+1,3 Sek). Bei Betrachtung der absoluten Leistungen erkennt man allerdings, dass jene der österreichischen Spitzenrunderinnen und -runderer den internationalen Bestzeiten nach wie vor nachhinken.

25. Open Hungarian Indoor Championships

LIA - homepage

28.2.2015, GYÖR

Die LIA-Sportler nutzten die Ungarischen Indoormeisterschaften, um den vom ÖRV in der derzeit stattfindenden Testwoche geforderten 2000m Test unter Wettkampfbedingungen durchzuführen. Mit einem, ebenfalls in der Testwoche durchgeführten "6000er" vom Vortag in den Beinen reisten sie nach Győr und boten dennoch ansprechende Leistungen.

Den ersten internationalen LIA -Sieg des Jahres 2015 fuhr **Liam Anstiss** im Junioren B Bewerb mit neuem ungarischen Rekord (6:18,7) ein. Sehr erfreulich war, dass **Mattijs Holler** den zweiten Platz (6:28,9) und **Benedikt Neppi** einen sechsten Platz (6:44,9) in einem riesigen Starterfeld (44 Teilnehmer), es waren 4 Abteilungen, erringen konnten. Gratulation an den neuen Ungarischen Meister und Vizemeister!

Unsere Junioren A konnten sich im guten ersten Drittel mit Platz 10 durch **Niko Beer** (6:26,7), 11 durch **Juri Suchak** (6:27,3) und 12 durch **Nick Schilcher** (6:30,0) unter 49 Startern positionieren, wobei der Sieg an A.Sönfeld aus Győr (6:12,8) ging.

Christoph Seifriedsberger hatte seinen ersten internationalen Einsatz in der Senior B Klasse, wo er, nicht ganz entsprechend seiner österreichischen Indoor Leistung, mit 6:08,7 Vierter wurde (22 Starter). Sieger wurde der Budapester Peternari-Molnar in 5:55,8.

Die Veranstaltung fand in einer tollen, von AUDI gebauten Sportanlage, eine Autostunde von Wien entfernt, statt. Ein großes Aufgebot an StarterInnen, die LIA als einziger österreichischer Verein dabei, präsentierte sich den Zuschauern.

Ergebnisse:

<http://www.hunrowing.hu/files/verseny/jegyzokonyv/2015/%20Ergo%20OB%20jk.pdf>



43. Heineken Cup in Amsterdam

Raimund Haberl

14. UND 15.3.2015

Diese traditionelle Regatta wird auf der Amstel in Amsterdam ausgetragen mit dem Ziel fast im Zentrum der holländischen Hauptstadt. Ausgerichtet wird sie von einem der größten und bekanntesten Ruderclubs des Landes, Nereus Amsterdam. Die Teilnahme des Verfassers dieses Beitrages basiert auf seiner Bekanntschaft mit dem Cambridge Boat Clubs (CBC) in Boston, dem Veranstalter der Head of the Charles Regatta (HOCR), an der dieser schon einige male erfolgreich teilgenommen hat.

Im Dezember 2014 kam die Einladung von Greg Benning im Cambridge – MM D – Achter den Heineken Cup 2015 zu bestreiten. Für mich war dieser Bewerb unbekannt, aber als ich informiert wurde, wer meine Teamkollegen waren, habe ich sofort zugesagt. Dass die Wahl auf mich als einzigen Nicht-Amerikaner im Boot fiel dürfte einerseits an meiner Leistung, andererseits wohl an meinem Geburtsjahr gelegen sein, wodurch wir mit einem Schnitt von 50,1 Jahren das ideale Alter für Masters D erbrachten.

Die Zusammensetzung unseres Achters (vom Bug bis zum Schlag):

Dan Gorriaran (1965, Narraganset BC, vielfacher Sieger beim HOCR im 2x mit Mike Smith), Raimund Haberl (1949, LIA), Michael Sivigny (1973, Beat Cancer BC), Adam Balogh (1963, CBC), Richard Kennelly (1965, CBC, 2. Olymp.Spiele 1988 im 4-), Greg Benning (1962, CBC, vielfacher Sieger im Masters Einer beim HOCR, Streckenrekordhalter 40-50 und 50-60Jahre), Sam Stitt (1981, Potomac BC, 5.Platz 4x Olymp.Spiele 2008), Mike Smith (1962, Narraganset BC, vielfacher Sieger beim HOCR im 2x mit D.Gorriaran), Stfr. Katherina Apfelbaum (CBC).



Der Heineken Cup wird für Achter und gesteuerte Doppelvierer ausgeschrieben, wobei es ein mehrteiliger Wettkampf ist. Für Masters und JuniorInnen geht es über 2.500m, 250m und 5.000m, für die Seniorenklasse kommen noch 750m dazu. 2.500 und 5.000m werden als Einzelrennen mit etwa 20 Sek. Startintervallen ausgetragen, 250 und 750m als Rennen von jeweils 2 Booten. Bei allen Bewerben erfolgt der Start fliegend.

Heuer waren 435 Boote mit fast 3.700 Aktiven am Start - 107 Vierer und 328 Achter, davon 73 Masters Achter, unter ihnen 15 Masters-D-Achter.

Die Zeiten der einzelnen Bewerbe werden in Punkte umgerechnet und zu einer Gesamtwertung summiert. Eine Sekunde des 250m Rennens entspricht 1 Punkt, beim 2.500m Rennen sind es 0,1 Punkte und beim 5000m Rennen 0,05 Punkte.

So eine zusammengewürfelte Mannschaft, wie unsere, sitzt üblicherweise beim Wettkampf oder kurz davor erstmals gemeinsam im Boot. Erschwerend kam in diesem Fall noch hinzu, dass meine amerikanischen Mannschaftskollegen, die alle von der Ostküste stammen, wegen des strengen Winters in diesem Jahr noch nicht auf dem Wasser waren. Aber dennoch klappte es gut, unsere 3 Trainingseinheiten am Donnerstag und Freitag waren harmonisch und effektiv, sowohl bei der Langstreckenschlagfrequenz als auch beim Sprint-Tempo im erstklassigen Empacher Leihboot vom Ruderclub Skoll Amsterdam.

So gingen wir voller Zuversicht in den 2-tägigen Bewerb. Zuversicht nämlich hinsichtlich der Herausforderung, endlich einmal den holländischen Achter von RIC zu schlagen, der diesen Bewerb bisher regelmäßig gewonnen hatte. Cambridge kam 2014 auf Platz 2. Es begann am Samstag mit den 2.500m bei ziemlich kühler Temperatur, was bei so einem Head-Rennen immer dazu führt, dass man wegen der langen Wartezeit bis zum Start vollkommen ausgekühlt ins Rennen geht. Wir konnten das gut überwinden und mit der Bestzeit das Ziel erreichen. Nach der Zieldurchfahrt gab es etwa 500m ausrudern, dann eine Wende und paarweises Einschwimmen zum Start für die 250m. Das bedeutete wieder fast ½ Stunde Warten, also wieder vollkommenes Auskühlen und unaufgewärmt in den Sprint. Das einzig Gute daran war, dass alle anderen dasselbe Problem hatten. Mit Schlagfrequenz 40 bis 42 ging es über die Strecke, wobei wir unseren direkten Gegner klar hinter uns liessen und insgesamt Platz 2 (nur 0,4 Sek. hinter RIC) erreichten.

Nach diesen guten Leistungen am ersten Tag lagen wir in der Zwischenwertung deutlich vor den anderen D-Booten, bezogen auf den 5.000m Bewerb mehr als 30 Sek. vor dem Hauptgegner RIC, der erfahrungsgemäß über die Langstrecke schwächer als CBC ist. Also konnten wir einigermaßen entspannt, aber trotzdem nicht weniger konzentriert und entschlossen den letzten Teil des Bewerbes am Sonntag in Angriff nehmen. Und es wurde ein gelungener Lauf, in dem wir einige Konkurrenten überholen konnten, so unter anderen unseren vermeintlich schärfsten Widersacher RIC. Mit Frequenz 32 bis 34 ging es über die Strecke und diesmal kamen wir trotz weiterhin kalter Witterung sogar zum Schwitzen.

Schon bald bewiesen die Ergebnisse, dass unser gutes Gefühl nicht getrübt hatte und wir die MM D – Klasse überlegen für uns entschieden hatten und in der Gesamtwertung aller 73 Masters-Achter auf dem sehr guten 5.Platz gelandet waren. Der Aufwand und die Anstrengungen hatten sich also ausgezahlt. Am Abend gab es dann noch eine würdige Feier bei einem exzellenten Dinner in einem feinen Restaurant an der Prinsengracht im Herzen von Amsterdam auf Einladung von Chuck Pieper, einem bedeutenden und generösen Mitglied des Cambridge Boat Clubs. Dabei erfolgte auch die Medaillenübergabe an die siegreichen Aktiven unseres Bootes sowie an jene des Cambridge Masters E Teams. Das Cambridge F Boot kam auf Platz 3. Die amerikanischen Freunde zeigten übrigens auch beim Feiern beste Langstreckenqualität wie einige Stunden davor über die 5.000m.

Damit endete ein denkwürdiges Regattawochenende, für das ich mich abschließend bei Greg Benning herzlich bedanken möchte. Er hat mich dazu eingeladen und alles hervorragend organisiert, vom Hotel über Fahrräder bis Leihboot und einheitliche Dressen.

Ergebnisse Masters D:

PLATZ	CLUB	KATEGORIE	2.500		250		5.000		GESAMT PUNKTE
			ZEIT	PLATZ	ZEIT	PLATZ	ZEIT	PLATZ	
1	Cambridge BC	D	8:11,2	1	42,4	2	16:55,1	1	142,275
2	Laak	D	8:19,8	2	44,3	4	17:25,1	2	146,535
3	RIC	D	8:31,7	4	42,0	1	17:57,9	5	147,065
4	Avignon/Aix Les Baines	D	8:33,4	5	44,2	3	17:43,3	3	148,705
5	Aengwirden	D	8:28,3	3	44,5	5	17:53,6	4	149,010

Masters Gesamtwertung:

PLATZ	CLUB	KATEGORIE	2.500		250		5.000		GESAMT PUNKTE
			ZEIT	PLATZ	ZEIT	PLATZ	ZEIT	PLATZ	
1	Zwolsche-Combi	C	8:03,0	2	41,0	1	16:46,6	2	139,630
2	Proteus/Orca	B	8:02,9	1	42,4	5	16:36,1	1	140,495
3	Viking	A	8:04,5	3	42,4	5	16:49,0	3	141,300
4	Maas	B	8:10,2	4	41,4	2	17:13,7	6	142,105
5	Cambridge BC	D	8:11,2	5	42,4	5	16:55,1	5	142,275
6	Hoop	A	8:30,9	13	42,2	4	16:53,8	4	143,980

Detaillierte Ergebnisse: www.roeivierkamp.nl/results

4. Wiener Frühjahrslauf des RV STAW

22. 3. 2015

Raimund Haberl
LIA - homepage

Zum vierten Mal organisierte der Ruderverein STAW den wieder ins Leben gerufenen traditionellen Wiener Frühjahrslauf der RuderInnen. Insgesamt nahmen mehr als 130 Laufbegeisterte teil.

In Abwesenheit unserer Junioren und Masters, die ja in Budapest erfolgreich waren (siehe nächste Seite), drehten die Schülerinnen und Schüler ihre Laufrunde am Gänsehäufel. Prachtvolles Frühlingswetter brachte eine Reihe von guten Platzierungen, so musste sich unser Max Oblin bei den Schülern in 10:12,76 dem Sieger nur um etwa 5 sec geschlagen geben. B.Svetina, E.Miasnikov, M.Edinger, M.Dangl, N.Robibao und F.Wienert belegten die Plätze 5, 11, 12, 13, 14 und 20. Die Schülerinnen J.Holler, M.Bosnic und M.Weiss kamen auf die Ränge 4, 5 und 8. Im Bewerb der Juniorinnen B wurden I.Tiefenbacher und V.Oblin 6. und 7.

Die Gene scheinen sich bei M.Oblin sehr positiv ausgewirkt zu haben, denn Sabine Oblin erreichte bei den Frauen der Jahrgänge 66-72 ebenfalls den zweiten Platz (22:54,07). Das Familienfestival der Oblins mündete auch im Sieg beim Family Race w/w, Valentina und Sabine beendeten als Erste dieses Rennen.

LIA Schriftführerin Michaela Maderthner (Jahrgänge 1961 – 65) und Susanne Kalliany (Jg. 1960 und älter) waren die einzig gemeldeten in ihren Altersklassen - somit siegten sie auch! Ihre Zeiten: 24:06,49 sowie 25:22,73. Rainer Kalliany (Jg. 1960 und älter) erlief Platz 5 in 23:00,42.

Gratulation an unsere erfolgreichen Läuferinnen und Läufer.

Die Resultate sind auf der Homepage des RV STAW zu finden <http://www.ruderverein.at/4-Wiener-Fr%C3%BChjahrslauf>



25. Count Széchenyi István Memorial Regatta & 5. Budapest Cup International Rowing Regatta

20.3.2015

Raimund Haberl
LIA - homepage

Die Gesamtbeteiligung war mit 49 Booten (Vierer und Achter) nicht überragend, 4 davon waren mit LIA-Beteiligung am Start:

Junioren:

L.Anstiss,
M.Holler,
R.Querfeld,
J.Bongwald,
B.Bachmaier,
N.Schilcher,
U.Bertagnoli,
N.Beer,
Stm. Th.Frater



Männer Masters B (V-8):

H.Küng, M.Schreiner, A.Kral (DBU), M.Milodanovic (DBU), J.Pilz (PIR), L.Kokas, S.Stellmer, R.Hufnagel (PIR), Stfr. H.Engelmaier

Männer Masters C:

K.Palmberger, Alina Neunkirchner, Kathie Woolcock, M.Stangl, M.Zwillink, H.M.Cziczek, N.Neugebauer, Ph.Brandstetter, Stfr. N.Zwillink



Frauen Masters 4x A:

K.Woolcock, A.Neunkirchner, N.Zurr (DOH), V.Menschik (PIR)

Mit 3 Siegen der Achter der Junioren (12:28,45) und der Masters Männer (12:57,40) sowie der Masters Frauen im Doppelvierer (15:16,07) und einem zweiten Platz des Männer Masters C Achters (14:08,57, nur 2 Sek. hinter dem Sieger) verlief der Frühlingsbeginn bei der zweiten Regatta des Jahres 2015 sehr erfreulich. Das MM C Boot startete zwar offiziell als Männer Achter, es waren aber 2 Frauen an Bord – umso bemerkenswerter war deren Leistung.

Der LIA Juniorenachter wurde insgesamt Dritter von 49 Teilnehmern in der Tageswertung, somit bestes ausländisches Boot und kassierte die stattliche Siegesprämie von 100 Euro. Die Masters Männer B siegten nicht nur überlegen in ihrer Altersklasse, sondern waren der schnellste aller Masters Achter.

Im LIA internen Duell blieb der Juniorenachter 29 Sekunden vor dem Mastersachter und Präsident Sandy freute sich schon auf die gewonnene Flasche Champagner! Es ist wirklich schön, wenn sich zwei Achter aus einem Verein matchen können und sich in einer gesunden Rivalität motivieren.

Ein herzlicher Dank gebührt dem ungarischen Organisator Gergely Orban, der unsere Junioren - Crew für 2 Nächte in einem Luxushotel - „das geilste Frühstück in unserem Leben“ - gratis unterbrachte.

Ergebnisse:

<http://budapestcup.danubiusnhe.com/>

mahi 546

152. Jahreshauptversammlung

Raimund Haberl

27.2.2015

Unter Zuhilfenahme der Mitschrift der JHV, erstellt von M.Maderthaner

Präsident Kurt Sandhäugl begrüßte alle Anwesenden, unter ihnen Ehrenpräsident Raimund Haberl und die Ehrenmitglieder Günter Faderbauer und Sepp Steinbichler. Danach stellte Ehrenpräsident Haberl den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der JHV 2014 zu verzichten – einstimmig angenommen.

Das Protokoll wurde genehmigt, es kann bei der Schriftführerin Michaela Maderthaner oder unter office@lia.at angefordert werden.

An der 152. Hauptversammlung nahmen etwa 100 ausübende und unterstützende sowie jugendliche Mitglieder teil. Erfreulicherweise hatten wir im abgelaufenen Vereinsjahr keine Verstorbenen zu beklagen.

Im

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

gab **Kurt Sandhäugl** einen Überblick über die Ereignisse im Jahr 2014. Er bedankte sich zunächst beim Vorstand und den Rechnungsprüfern G.Faderbauer und H.J. Kaltenbrunner für die gute Arbeit im vergangenen Jahr. Besonderen Dank sprach er der aus dem Vorstand ausscheidenden Hedi Haberl für ihre 15 jährige Tätigkeit (7 Jahre 2.Kassiererin, 8 Jahre 1.Kassiererin) aus.

Sandy erinnerte an die Bootstaufe mit 19 getauften Booten, vielleicht auch ein Rekord in der an Rekorden reichen LIA-Geschichte. In diesem Zusammenhang wies unser Präsident auf die unter unserem seit etwa 1 Jahr amtierenden Kantineur Hans Küng erkennbare positive Entwicklung des Ambientes im Club hin.

Unsere Hallenerweiterung war ein weiterer Meilenstein, die nun den vielen Aktiven ein adäquates Training ermöglicht. Weiters wurde die schon längst fällige Kanalsanierung durchgeführt.

Ileana Pavel ging in Pension und wurde vom Präsidenten für ihre erfolgreiche Tätigkeit besonders bedankt.

Der Mitgliederstand stieg von 316 auf 328, durch Austritte fiel er anfangs 2015 auf knapp unter 300. Auch 2014 wurden keine Bootsreifekurse abgehalten und keine Werbung gemacht.

1 Filippi Doppelzweier und ein privat finanzierter Empacher Zweier ohne Stm. wurden angeschafft.

Danach wies der Präsident auf unsere Kommunikationsmedien LIA-Bote (Redaktion R.Haberl) und LIA-Homepage (Redaktion D.Sandhäugl) hin. Bezüglich des elektronischen Logbuchs (P.Wetzstein) rief er zum disziplinierterem Eintragen auf.

Im Zusammenhang mit dem LIA-Boten ersuchte Haberl eindringlich um entsprechende Beiträge, d.h. dass zumindest alle Beiträge für die Homepage auch an ihn geschickt werden sollten.

Schließlich appellierte Sandy wieder einmal an alle Aktiven, die Bootspflege ernst zu nehmen und mit dem Material sorgsamer umzugehen. Ein Thema, das, wie R.Haberl aus einem Protokoll aus 1933 (siehe „Historisches“ im LIA Boten 1-2014) zitierte, zeitlos zu sein scheint.



Obwohl sich die LIA nach dem intensiven Jubiläumsjahr 2013 ein etwas ruhigeres Jahr 2014 vornahm, gab es trotzdem wieder sehr viele Aktivitäten.

Es gab viele Events, hervorgehoben wurde das 4.Vienna Nightrow und das Theater „Wenn ich nur wüsste, was ich will“, Autor Rainer Haberl, beides waren große Erfolge. Bezüglich Theater dankte Präsident Sandhäugl der Familie Haberl, insbesondere natürlich Rainer.

BERICHT DES OBERBOOTSMANNES R.ARNDORFER

Er gab einen Überblick über die sportlichen Ereignisse und Erfolge im Jahr 2014.

- Rekordjahr 2013 wurde noch übertroffen
 - **240 Siege** (235 im Jahr 2013)
 - **26 österreichische Meister** (26 im Jahr 2013)
- Bronzemedaille bei Junioren-Weltmeisterschaften im JM 2-
- Jugend-Olympische Spiele im JM 2-
- Männer Achter bei der ÖStM gewonnen.
- Letztes Mal die ÖVSTM gewonnen
- **14 LIAnesInnen** haben Österreich bei internationalen Großbewerben (Coupe de la Jeunesse (1) , JunEM (7), JunWM (8), YOS (2), U23 WM (3), EM (2), WM (2)) aktiv vertreten.
- 4 Lia-Trainer int. entsendet worden

SCHÜLERINNEN

- 43 Siege (42) +1
- Mädchen
 - Österr. Indoormeistertitel für Julia Hanisch bei den SchW
 - 1. Platz bei ÖSchM im SchW 1x Julia Hanisch
 - 1. Platz bei ÖSchM im SchW 2x Julia Hanisch, Isabella Tiefenbacher
 - 1. Platz bei ÖSchM im SchW 4x
 - Isabella Tiefenbacher, Meri Bosnic, Tiba Gandon, Larissa Gaudek, Stfr. Lara Brehmer
- Burschen
 - Dallinger und Weberndorfer für Siege noch zu schwach Rest noch zu jung.

JUNIORINNEN

- 94 Siege (89) +5 Rekord!!!
- Junioren EM in Hazewinkel (7 Aktive)
 - 6. Platz im JM2- (leider keine Titelverteidigung) Ferdinand Querfeld / Christoph Seifriedsberger,
 - Trainer: Kurt Sandhäugl
 - 5. Platz im JM8+ (4sec hinter Sieger)
 - Bernhard Vago / Liam Anstiss/ Rudolph Querfeld / Bruno Bachmair / Nicholas Schilcher
 - Trainerin: Andrea Sandhäugl
- Junioren WM in Hamburg (8 Aktive)
 - 3. Platz und Bronzemedaille im JM2- Ferdinand Querfeld / Christoph Seifriedsberger
 - Trainer: Kurt Sandhäugl
 - 10. Platz im JM 8+ Bernhard Vago / Liam Anstiss/ Rudolph Querfeld / Bruno Bachmair / Nicholas Schilcher
 - 26. Platz im JM 1x Iurii Suchak (ist aber für die Ukraine gestartet)
 - Trainerin: Andrea Sandhäugl
- YOS in Nanjing/China (2 Aktive) über 1000m
 - 6. Platz im JM 2- Ferdinand Querfeld / Christoph Seifriedsberger
 - Trainer: Kurt Sandhäugl
- Coupe de la Jeunesse in Libourne (FRA) (1 Aktive)
 - JunW 4x 7. Platz Laura Arndorfer
 - JunW 8+ 6. Platz Laura Arndorfer
 - Trainer: Roman Arndorfer
- Österr. Indoormeisterschaft in Seewalchen
 - Siege durch
 - Liam Anstiss JunMB
 - Christoph Seifriedsberger JunMA
- Österr. JuniorInnen Meisterschaften in Wien
 - 10 Siege
 - JunW A 2 Kaudelka/ Arndorfer
 - JunM B 1x Liam Anstiss
 - JunM B 2x Anstiss / Querfeld R.
 - JunM B 4x Nepl / Anstiss / Bertagnoli / Querfeld R.
 - JunM A 1x Querfeld F.
 - JunM A 2x Querfeld F. / Seifriedsberger
 - JunM A 2- Querfeld F. / Seifriedsberger
 - JunM A 4x Seifriedsberger / Querfeld F. / Vago / Asanovic
 - JunM A 4- Bachmair / Vago / Seifriedsberger / Schilcher
 - JunM A 8+ Beer / Suchak / Querfeld R. / Vago / Bachmair / Schilcher / Seifriedsberger / Querfeld / Stfr. Arndorfer C.

SENIORINNEN

- 29 Siege (46) -17
 - EM in Belgrad
 - 9. Platz im LgwM 2- Alexander Chernikov
 - 13. Platz im LgwW 2x Stefanie Borzacchini
- Steffi Borzacchini: Nach EM Krankheit von Anna Berger
Starts beim WC in Aiguebelette und Luzern im Lgw 1x (9. und 6. Platz)
Um die OS in Rio nicht aus den Augen zu verlieren wurde für die WM in Amsterdam Sara Lambing vorzeitig aus dem Mutterschaftsurlaub zurückgeholt.
- Alexander Chernikov erkämpft sich mit guten Leistungen im LgwM 2- einen Platz im LgwM 4-
- WM in Amsterdam
 - 11. Platz im LgwM 4- Alexander Chernikov
 - 11. Platz im LgwW 2x Stefanie Borzacchini
 - U23 WM in Varese
 - 7. Platz im Lgw W 4x Anja Manoutschehri Trainer: Thomas Kornhoff
 - Lgw W 2x Louisa Altenhuber, Juliana Kornhoff im Finale C wegen Krankheit nicht angetreten
 - Österr. Staatsmeisterschaften in Wien
 - Männer Achter gewonnen!
 - Ferdinand Querfeld / Christoph Seifriedsberger / Bernhard Vago / Alexander Chernikov / Mislav Bobic / Rudi Querfeld / Bruno Bachmair / Nick Schilcher / Stfr. Caro Arndorfer

MASTERS

- 74 Siege (58) +16
- Jahr des Raimund Haberl
 - Sieg bei Indoormeisterschaften in Seewalchen
 - Im Februar 30min Ergometer Weltrekord (8225m - MMLgw 60-69J)
 - Streckenrekord beim Skiff Marathon auf der Seine bei Port Marly
 - Sieg beim „Head of the Charles“ in Boston
 - 9. Platz von 213 Startern bei der Rose v. Wörthersee
 - 4 ÖMM-Titel
 - 7 Siege bei der Fisa Euro Masters davon 4 im Einer
- Fisa Euro Masters in München
 - 16 Masters (w/m) dabei
 - 11 Siege
- ÖMM in Gmunden
 - 7 ÖMM-Titel
 - Masterswertung (ÖVM) gewonnen
- Lia-Küing 8+ vereinsübergreifende V8 (Vienna 8+) Rgm LIA/Pirat/Donaubund
- Head of the River Amsterdam (3. Platz)
- Budapest (1. Platz),
- Blaues Band (2. Platz),
- Basel Head (3. Platz)
- Achter um Michael Zwillink
- Maßgeblich bei den restlichen Bewerben für ÖVM

MANNSCHAFTSBEWERBE

ÖVStM (Ottensheim)

- 1. Platz
- Einzelsiege im W 4-, M 4x, M 2x, LM 2x M 4-, M 8+
- 2. Plätze in den verbleibenden W 4x, W 2x

ÖVM

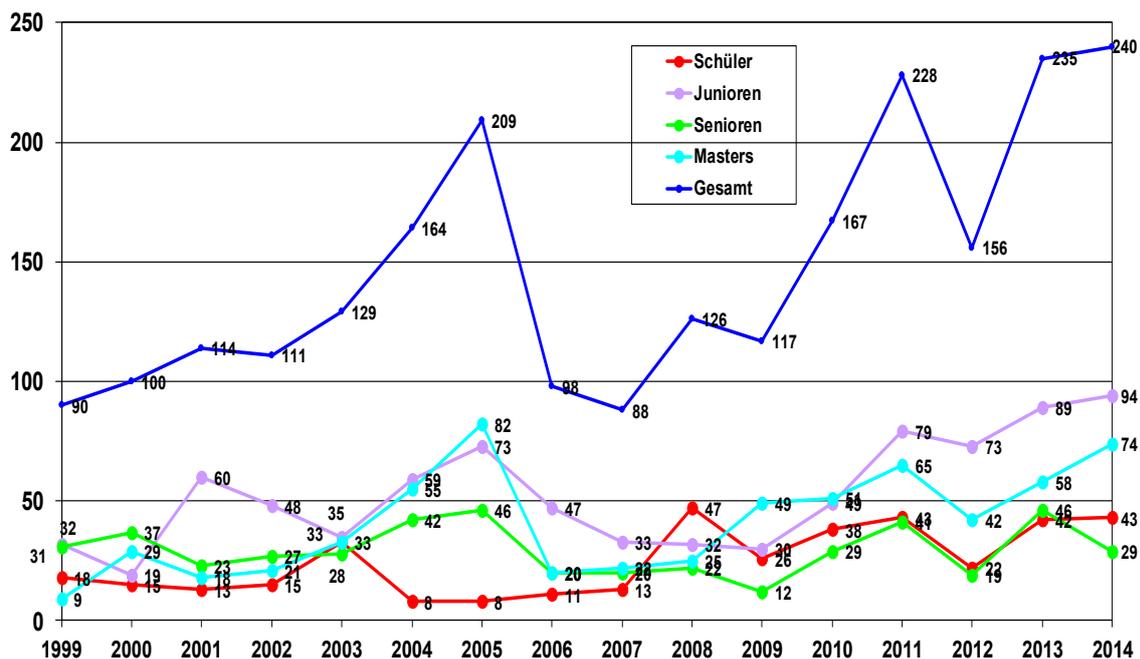
- Sieg mit 243 Punkten und fast 120 Punkten vor dem zweitplatzierten PIR
- Siege bei Österr. Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften:
 SeniorInnen: 1 JuniorInnen: 10 SchülerInnen: 3 Masters: 7 Indoor: 3 ÖVSTM ÖVM

Summe 2014 ÖM und ÖStM: 26

(2013: 26, 2012: 19, 2011: 22, 2010: 20, 2009: 11, 2008: 11, 2007: 5, 2006: 7)

- Bei 34 Regatten Siege gefeiert
- 99 Aktive
 - 44 weiblich
 - 55 männlich
- 240 Siege (=Rekord)

Das nachstehende Diagramm zeigt die LIA-Siege der einzelnen Kategorien sowie die Gesamtsiege pro Jahr.



TRAINER

- BORG und Trainingspläne: Ileana Pavel
 - SchülerInnen: Astrid Tiefenbacher, Maria Meidl
- JuniorInnen: Thomas Schweinhammer, Roman Arndorfer, Kurt Sandhäugl, Andrea Sandhäugl,
 - Mithilfe: Veronika Haberl, Christian Rabel, Christian Pühringer
- SeniorInnen: Wolfgang Sigl, Thomas Kornhoff
- Masters: Raimund Haberl, Robert Mosek
 - Mithilfe: Hans Küng, Peter Pomper, Gudrun Tulzer

Danke an die Trainer, Betreuer, Motivatoren, Eltern, Freunde und alle jene, welche die LIA in jeglicher Art und Weise unterstützen, um so erfolgreich zu sein oder anders gesagt DANKE LIA!

BERICHT FAHRWART ALTE DONAU

Christian Rabel berichtete über die Highlights aus dem Jahr 2014, z.B. Nightraw, Anrudern etc.

Er hob das starke Vereinsleben hervor, auf die meist starke Harmonie zwischen den verschiedenen Gruppen, die sich u.a. im Trainingsbetrieb sowie bei gemeinsamen Putztagen, Ausfahrten oder Regatten zeigen. Die Trainingsbedingungen im Winter haben sich wegen der Hallenerweiterung deutlich verbessert. Er ersuchte um weiterhin aktive Teilnahme aller LIAnesinnen und LIAnesen an Veranstaltungen, konkret und aktuell z.B. beim Nightraw 2015.

Gemeinsam mit Zeugwart Matthias Schreiner hat er die Idee der Bootspatenschaften (eine Ansprechperson für jedes Boot) geboren.

Auf die Frage von A.Altenhuber, ob so eine Bootspatenschaft nicht der Fahrordnung widerspräche, antwortete der Zeugwart, dass seine Zuständigkeiten dadurch nicht beeinflusst werden, sondern dieses neue System eine Unterstützung für ihn darstellt.

Aktuelle Trainingszeiten

- | | |
|-----------------------------|--|
| Masters Training: | Dienstag 18:30 Uhr und Samstag 08:30 Uhr |
| Kontakt / Betreuer: | Peter Pomper, Robert Mosek |
| V8er Training: | Dienstag, Donnerstag, Samstag jeweils um 06:30 Uhr im Wasser |
| Kontakt: | Hans Küng |
| Freitags Achter: | Freitag 07:00 Uhr |
| Kontakt: | Michael Zwillink |
| Early Bird: | Donnerstag 07:00 Uhr |
| Wander-/Breitensportgruppe: | Samstag 14 Uhr |
| Kontakt / Betreuerin: | Maria Meidl |

BERICHT FAHRWART STROM

Nik Nemeskeri gab einen ausführlichen Überblick über die Aktivitäten der Wander-, Fitness- und Stromrudergruppe im Jahre 2014. Sie ruderte ca. 29.500km, davon ca. 13.500km am Strom. E.Chowanetz hatte mit 3.193km die meisten. Bei den Sternfahrten erreichte die LIA Platz 10 (von 22 Vereinen) in der Gesamtwertung. Bei der Wintersternfahrt gelang der LIA mit 2 Achtern (organisiert von Hans Küng), 1 Fünfer und 1 Dreier (insgesamt 26 LIAnesen) sogar der Sieg.

Er zählte die Wanderfahrten auf:

- Vranov Stausee 15. – 17.4.2014, 5 Teilnehmer
- Weser 29.5. – 1.6.2014, 6 Teilnehmer, 157 km
- Weißensee 6.6. – 9.6.2014, 8 Teilnehmer, 66 km
- Stausee Ottenstein 12.7. – 13.7.2014, 21 Teilnehmer, 35 km
- Mohacs – Belgrad – Smederevo 23.7. – 1.8.2014, 10 Teilnehmer, 316 km
- Oberösterreichische Seen mit Bonner RG, 14 Teilnehmer, 84 km

Abschließend zeigte er die Planung für 2015 (siehe Beitrag „Wanderfahrten“)

Ernst Chowanetz teilte die Fahrtenhefte aus (in Klammern zum wievielten mal):

M. Saukel (8), I. Kohler (9), Günter Faderbauer (11), N. Nemeskeri (12), S.Steinbichler (13), L. Zotti (24), B. Szendey (33), E. Chowanetz (46).



EHRUNGEN

ÖSTERREICHISCHE MEISTER

Der Oberbootsmann und der Präsident gratulierten den anwesenden Meistern 2014 und überreichten als Geschenk jeweils einen mit Namen versehenen 10/13 – Gabelschlüssel.

Die Trainer, mit Ausnahme jener der Masters, erhielten einen LIA-Trainingsanzug.

	ÖSTM	ÖM	ÖIM
Stefanie Borzacchini	X		
Louisa Altenhuber	X		
Laura Arndorfer	X	X	
Victoria Slach	X		
Petra Kaudelka	X	X	
Julia Tomasch	X		
Carolin Arndorfer	X		
Alexander Chernikov	X		
Mislav Bobic	X		
Ferdinand Querfeld	X	X	
Christoph Seifriedsberger	X	X	X
Lukas Asanovic	X	X	
Bernhard Vago	X	X	
Liam Anstiss	X	X	X
Nikolaus Beer	X	X	
Bruno Bachmair	X	X	
Nicholas Schilcher	X	X	
Rudolph Querfeld	X	X	
Iurij Suchak		X	
Fabian Grünert		X	
Unberto Bertagnoli		X	
Benedikt Neppl		X	

	ÖM	ÖMM	ÖIM
Julia Hanisch	X		X
Isabella Tiefenbacher	X		
Meri Bosnic	X		
Tiba Gandon	X		
Lara Brehmer	X		
Alina Neunkirchner		X	
Vera Kornhoff		X	
Raimund Haberl		X	
Matthias Schreiner		X	
Robert Mosek		X	
Laszlo Kokas		X	
Hans Küng		X	
Nikola Popovic		X	

Thomas Schweinhammer	Trainer JW
Kurt Sandhäugl	Trainer JM
Andrea Sandhäugl	Trainer JM
Roman Arndorfer	Trainer JW
Thomas Kornhoff	Trainer SW
Maria Meidl	Trainer Sch
Astrid Tiefenbacher	Trainer Sch
Raimund Haberl	Trainer M
Robert Mosek	Trainer M
Peter Pomper	Trainer M

KILOMETER – PREISE

Insgesamt wurden 2014 189.175 km gerudert (45% mehr als 2013).

In Zukunft werden für die Ermittlung der km-Preise jene Aktiven nicht mehr in die Wertung einbezogen, die nicht regelmäßig ins Logbuch eintragen sondern die ihre Jahresleistung von z.B. über 5.000 km durch lediglich 3 Ausfahrten zustande bringen. Das Eintragen in die Logbücher funktioniert zwar schon besser, lässt aber noch immer zu wünschen über - Appell an die Trainer, die Aktiven dazu anzuhalten.

	Weiblich	km	Männlich	km
SchülerInnen	Meri Bosnic	1.543	Oskar Dallinger	1.134
JuniorInnen	Laura Arndorfer	2.827	Christoph Seifriedsberger	4.240
SeniorInnen	Stefanie Borzacchini	5.096	Alexander Chernikov	5.211
Masters	Martina Saukel	1.860	Hans Küng	3.229

Gesamt KM-Sieger 2014: Alexander Chernikov mit 5.211 km

LIA Champion 2014 wurden Liam Anstiss und Raimund Haberl mit je 29 Siegen. Sie erhielten einen Gutschein für das Donauzentrum.

BALLOTAGE, ERNENNUNG VON FAHRKUNDIGEN MITGLIEDERN UND BOOTSMÄNNERN

Folgende zu **ballotierende** Mitglieder mussten den Raum verlassen, nach kurzer Beratung der JHV kehrten sie zurück, und wurden alle einstimmig ballottiert und damit zu ausübenden Mitgliedern:

Laura Arndorfer, Lukas Asanovic (entschuldigt, wurde in Abwesenheit ballottiert), Astrid Nolte, Ferdinand Querfeld, Anton Schuecker, Christoph Seifriedsberger, Simon Stellmer (entschuldigt, wurde in Abwesenheit ballottiert), Bernhard Vago, Kathy Woolcock

FAHRKUNDIGE MITGLIEDER

Michael Ruthner verliert den §4 der Fahrordnung:

Als „fahrkundig“ kann ein ballotiertes, ausübendes Mitglied ernannt werden, wenn es am Riemen und Skull ausgebildet wurde, ein Boot am stehenden Gewässer mit richtigen Kommandos steuern kann und innerhalb der letzten 2 Jahre mehr als 500 km gerudert oder gesteuert hat (z.B. vor allem österreichische Staatsmeister).

Aufgrund von Vorschlägen der Bootsmännersitzung vom 23.1.2015 werden folgende Mitglieder einstimmig zu fahrkundigen Mitgliedern ernannt:

Laura Arndorfer, Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger, Lukas Asanovic, Bernhard Vago, Simon Stellmer, Andreas Merckel, Astrid Tiefenbacher, David Conde, Rene Wagner.

BOOTSMÄNNER

Zu Bootsmännern können laut §5 unserer Fahrordnung alle fahrkundigen Mitglieder ernannt werden, die folgende Voraussetzung erfüllen:

- Mitarbeit in Dach- und Fachverbänden
- Mitarbeit bei Regattaveranstaltungen
- Regelmäßige Betreuung bestimmter Gruppen von Ruderern
- Instandhaltung des Rudergeräts
- Sportmedizinische Betreuung

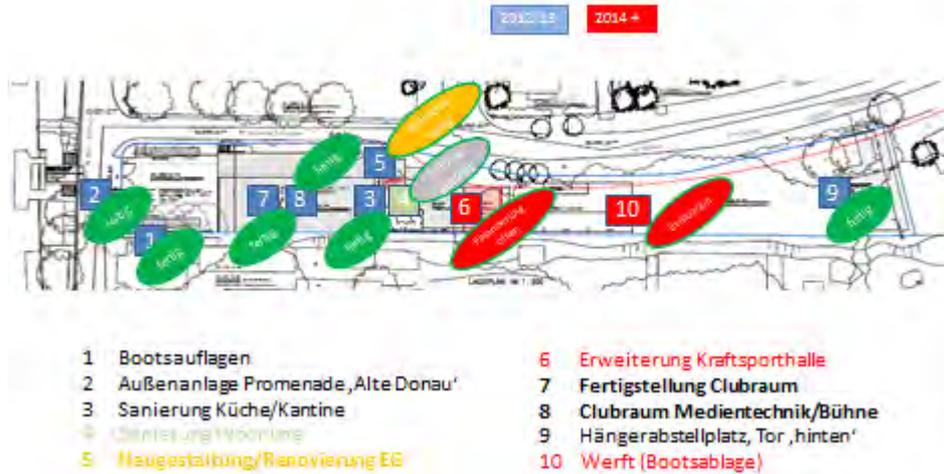
Die Bootsmännersitzung vom 23.1.2015 brachte keinen Vorschlag ein, obwohl Peter Pomper durch seine Betreuertätigkeit die Voraussetzungen erfüllt hätte.

BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN PETER PREISS - HAUSPROJEKTE

Der Status der Projekte wurde von Peter Preiss präsentiert.

Die schon bei der JHV 2014 von Peter Wetzstein gezeigte Übersicht über die Projekte ist im Folgenden zur Verdeutlichung noch einmal wiedergegeben.

Wichtigste Haus-Projekte 2012/13/14



DIE PROJEKTE 1 - 4 UND 7 - 9 WAREN SCHON BEI DER JHV 2014 WEITGEHEND ABGESCHLOSSEN. DIE PROJEKTE 5 UND 6 WURDEN 2014 REALISIERT, DAS PROJEKT 10 IST NOCH IMMER OFFEN.

Erweiterung der Sporthalle (Projekt 6).

In diesem Zusammenhang sprach er speziellen Dank an Andreas Altenhuber, Wolfgang Ostermann (Elektroinstallationen), Roland Meidl („Mädchen für alles“) und Wolfgang Karner (Beleuchtung, Heizung) für deren Mitwirkung aus.

Das ursprüngliche Budget von etwa € 125.000,- wurde eingehalten, obwohl noch der ursprünglich nicht vorgesehene Bodenbelag um etwa € 7.000,- verlegt wurde. Dem gegenüber steht eine nachträglich Reduktion des ursprünglichen Budgets um etwa € 23.000,- aufgrund eines wesentlich günstigeren Alternativangebotes bei einem und eines Preisnachlasses bei einem anderen Gewerk.



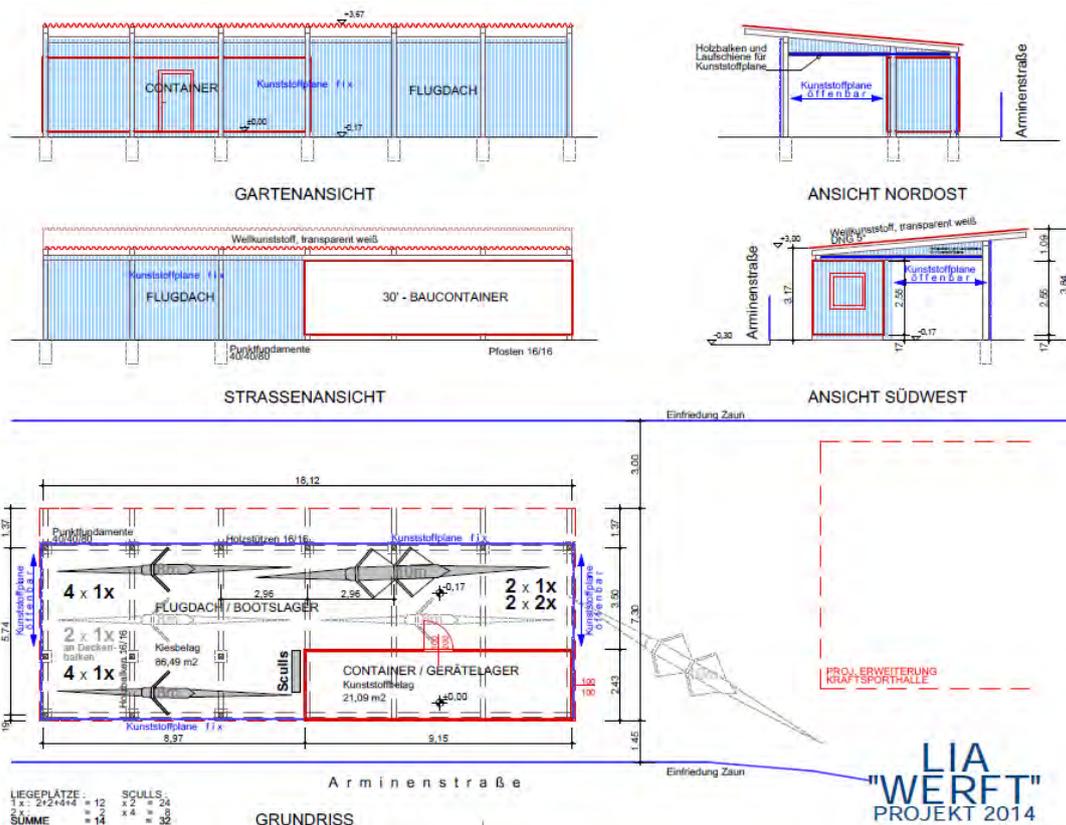
Im **Projekt 5** galt es noch, die alten WCs zu sanieren. Dazu kam unvorhergesehen die Sanierung des Kanals (von den alten WCs zum Strassenkanal), bei der sich Otto Hajek höchst tatkräftig einbrachte.

Bleibt noch das **Projekt 10**, dabei geht es um Bootsablagen für Privatboote (etwa 20-25 Bootsplätze) im Bereich des „Zeugwart-Kontainers“. Ein Kostenvoranschlag für eine bestimmte Ausführungsvariante in Höhe von € 25.000,- liegt vor, einige alternative Überlegungen wurden angestellt, wobei aber noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden ist. Ein weiterer Grund die noch nicht erfolgte Umsetzung ist die noch offene Finanzierung. In der JHV 2014 wurde eine Aufteilung der Kosten auf die Privatbootsbesitzer und den

Club in noch nicht festgelegtem Verhältnis angedacht. Alle PrivatbootbesitzerInnen wurden kontaktiert, aber nicht alle brachten ihr Einverständnis mit der vorgeschlagenen Vorgangsweise zum Ausdruck.

In den Diskussionen über dieses Projekt traten schließlich auch immer wieder Unstimmigkeiten hinsichtlich der Situierung der Gesamtanlage auf.

Aufgrund der genannten Umstände konnte das Projekt Bootswerft noch nicht, wie ursprünglich vorgesehen, erledigt sondern musste aufgeschoben werden. Derzeit besteht die Absicht, mit einer neuen Projektgruppe unter der Leitung von Peter Wetzstein das Projekt, das wegen der Vielzahl an Booten unerlässlich ist, fortzusetzen.



BERICHT DES HAUSWARTS

Hans Küng wies auf die große Anzahl der Mitglieder hin, die einen hohen Aufwand an Ordnungs- und Putzarbeiten bedingen, um uns im Club wohl zu fühlen.

In folgenden Bereichen konnten bereits Fortschritte erzielt werden:

- Ordnung in den Clubräumlichkeiten, wie z.B. im Clubraum, Kanzlei, Heizraum, Vorplatz, Sporthalle.
- Einmal pro Woche ist eine Putzfrau im Club tätig.
- Bootspflege.
- Trainingsbedingungen in der erweiterten Sporthalle
- Bewusstsein der LIA-Mitglieder, konkret Verantwortung für die LIA zu übernehmen.

Hervorgehoben diesbezüglich hat er Dieter Boyer (Mitgliederdaten, Verwaltung der Garderobekästchen), Peter Dworzak (Malerarbeiten in der Sporthalle), Raimund Haberl (Laub- und Gartenarbeit), Otto Hajek (Tischler- und Holzarbeiten), Umberto Bertagnoli (Aufwischen Foyer), Wolfgang Karner (Rasenmähen und diverses), Roland Meidl (Mädchen für alles im Elektrobereich, Baustelle Halle), Kurt Palmberger (Saunagarten), Kurt Sandhäugl (Malerarbeiten und Spiegelmontage in der Sporthalle), Matthias Schreiner (Zeugwartcontainer), Johannes Slach (Instandsetzung und Beschriftung der Ruderergometer, Fensterputz), Michi Stangl (steter „Hausarbeiter“), Simon Stellmer (Instandsetzung Cox-Box).

Abschließend erinnerte Hans Küng alle LIA-Mitglieder daran, dass wir alle die LIA sind und es uns allen ein Anliegen sein muss, unsere hohen Werte zu hegen und zu pflegen und somit möglichst lange funktionstüchtig zu halten. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass im Club Verhältnisse herrschen, unter denen wir uns hier wohlfühlen.

Eine Liste der wichtigsten alltäglichen Tätigkeiten wird im Eingangsbereich aufgehängt, betreffend Vorplatz/Floß, Bootshallen, Foyer/Treppenhaus, Sporthalle, Garderoben, Grünflächen und Allgemeines, wie bewusste Vermeidung von Schäden und Verschmutzung und wenn es doch passiert, selbstständig und umgehend wieder in Ordnung bringen..

LIA-SHOP

Max Schubert gab einen kurzen Rück- und Ausblick über den LIA-Shop, und berichtete über einige Neuigkeiten.

Rückblick: Es werden zusätzlich zu der guten Zusammenarbeit mit Godfrey weitere, möglicherweise günstigere Anbieter (vor allem für den LIA-Rennanzug), gesucht, aber immer unter Wahrung der bestehenden Grundsätze. Vorhandene Embleme wurden digitalisiert. Er bedankte sich für die Abwicklung des Shops bei M.Meidl, R.Boyer und H.Haberl.

Neuigkeiten betreffen einen LIA-Trainingsanzug (jederzeit bei Andrea Sandhäugl zu bestellen), sowie einige Anpassungen bei der Grundausstattung, z.B. blauer LIA-Einteiler in „leichterer Qualität“ und ein „high-vis“ Gilet.

Ausblick: Der LIA-Shop wird die Kollektion weiter pflegen und versuchen die Kosten im Rahmen zu halten. Er ist offen für Vorschläge und neue Lieferanten.

Kommende Bestelltermine: 8.3.; 14.6., 25.10.2015

Bestellungen können sich auf Lagerware (Fixpreis) beziehen oder als Sammel- (ca. alle 3 Monate, Preisschwankungen wegen Wechselkurs) oder Individualbestellung (höhere Kosten) erfolgen. Bei Kauf anderer Produkte muß auf das LIA-Design geachtet werden.



FINANZBERICHT

Der **Finanzbericht 2014** wurde von unserer Kassiererin Hedi Haberl vorgetragen. Es standen Einnahmen von etwa € 325.000 Ausgaben von etwa € 328.000 gegenüber. Die gegenüber dem Voranschlag höheren Einnahmen und Ausgaben gehen vor allem auf die Hallenerweiterung zurück, die etwa € 125.000,- kostete. Die entsprechende Erhöhung der Einnahmen ergab sich vor allem aus höheren Förderungen, einem Kredit der Sportunion und das LIA-Theater. Der Kassastand zu Jahresende 2014 lag bei etwa 60.000,-.

Zusätzlich gab es detaillierte Informationen zu den einzelnen Posten des Ergebnisses 2014.

Hedi Haberl verabschiedete sich vom Vorstand, nicht ohne die große Hilfe hervorzuheben, die ihr Martin Knopf als 2.Kassier, Dieter Boyer als Mitgliederverwalter und Roman Arndorfer als penibler Abrechner der in seinen Bereich als Oberbootsmann fallenden Ausgaben angedeihen ließen.

Die Rechnungsprüfer, Mag.Hans-Jörg Kaltenbrunner und Dkfm.Günter Faderbauer haben den Jahresabschluss 2014 geprüft und dabei festgestellt, dass alle Buchungen korrekt durchgeführt und alle Gelder des Vereins ordnungsgemäß entsprechend der Satzung und Geschäftsordnung verwendet wurden. Er wies darauf hin, dass erstmals in der Clubgeschichte eine Vermögensaufstellung angefertigt wurde.

Mag. Jörg Kaltenbrunner dankte der Kassierer Hedi Haberl, dem Vorstand und den vielen freiwilligen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit im Sinne der LIA und stellte den Antrag auf Entlastung der Kassiere und des Vorstandes für das Vereinsjahr 2014, der per Akklamation angenommen wurde.

Der Präsident bedankte sich bei den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit und dankte auch Hedi Haberl und ihrem Assistenten Martin Knopf.

WAHL DES VORSTANDES 2015

Ehrenpräsident Raimund Haberl leitete diesen Tagesordnungspunkt. Er dankte zunächst dem scheidenden Vorstand, vor allem der scheidenden Kassiererin Hedi Haberl, für die geleistete Arbeit. Er stellte dann den neuen Vorstand vor, in dem 2 neue Mitglieder präsentiert wurden: Edi Ruf als Kassier und Wolfgang Karner als 2.Hauswart. Letztere Stelle wurde auf Wunsch unseres Hauswarts Hans Küng besetzt, da er selbst sich mit seiner Tätigkeit als Kantineur und alleiniger Hauswart überfordert fühlte.

R.Haberl erklärte, dass alle ausübenden Mitglieder wahlberechtigt sind und es zwei Möglichkeiten gibt die Wahl abzuhalten. Es kann entweder geheim abgestimmt werden, oder per Handzeichen. Es wurde die offene en bloc –Abstimmung gewählt.

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und der Präsident bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und versprach, auch in Zukunft mit vollem Einsatz für das Wohl der LIA zu arbeiten.



WAHL DER RECHNUNGSPRÜFER

Mag. H-J.Kaltenbrunner und Dkfm. Günter Faderbauer stellten sich dankenswerter Weise wieder für diese Funktion zur Verfügung und wurden per Akklamation wieder gewählt.

VORSCHAU 2015

Der Präsident gab einen Überblick über die Ziele für das Jahr 2015. Die gute Arbeit des Vorstandes soll in bewährter Manier weitergeführt werden.

Der **Sport** wird natürlich wieder im Mittelpunkt stehen (siehe LIA-Sportprogramm 2015 im Anschluss an diesen Bericht). Dabei haben einerseits die Fortsetzung der nationalen und internationalen Erfolge hohe Priorität, andererseits gilt es im Nachwuchsbereich (vor allem Schülerinnen und Schüler) neue Mitglieder zu gewinnen.

Aber auch **gesellschaftlich** sollen wieder Akzente gesetzt werden. Vermehrt wird auf Feste und Events (z.B. Nightrow, ev. Theater) Wert gelegt werden, unterstützt durch die neu besetzte Kantine und das verbesserte Ambiente im Club.

Martin Maier bedankte sich bei allen Mithelfern beim **Nightrow 2014**. 2015 übersiedelt Nightrow aus Kapazitätsgründen und wegen Anrainerbeschwerden an die Neue Donau. Der Termin gemeinsam mit der Internationalen Regatta wurde auf Wunsch von WRV und ÖRV festgelegt. Leider können daher die Junioren nicht mithelfen – aus diesem Grund wird besonders bei den restlichen Mitgliedern um Unterstützung geworben.

Dank an die Sponsoren: z.B. Wolfgang Karner. Es werden noch weitere Sponsoren gesucht.

Neu wird auch das Drachenbootrennen statt dem Firmen-C Vierer Bewerb sein. Bitte auch dafür bei Unternehmen werben. Folder sind auf der Facebook-Seite zu finden und werden in pdf-form gerne zugesandt.

Über die Aktivitäten zur Erstellung eines **LIA-Archivs** berichtete dessen Koordinator Heinz König. Die Datensammlung ist im Gange, die Dokumente sollen in Papierform in einem der beiden LIA - Büroräume gelagert werden.

Zugfahrzeug: Die Firma CNS (Fa. M.Schneider/Andreas Altenhuber - Thomas Kropik und ein nicht der LIA zugehöriger 3. Gesellschafter) stellt ein Zugfahrzeug zur Verfügung. Von April bis Oktober wird dieses der LIA kostenlos zur Verfügung stehen, Nov.-März wird das Kfz firmenintern genutzt. Unser derzeitiges Zugfahrzeug wird ev. ersetzt werden, wenn es nicht mehr fahrtauglich ist. Es soll für Mannschaftstransporte zum Einsatz kommen. Dafür wird es wahrscheinlich Förderungen geben (Sportunion).

Das **Tor** nahe unserer Sporthalle soll erneuert werden, die Fenster des alten Teils der Sporthalle sind ziemlich umgehend zu erneuern.

WRV: Andreas Altenhuber (PR) und Martin Huttarsch (VPR) sind die neuen Präsidenten.

Wichtigstes Thema **Ruderzentrum**: zur Zeit besteht ein Prekarium, da müsste ein fixer Vertrag geschaffen werden.

Das hohe Niveau und die Aktualität unserer **Kommunikationsmedien** LIA-Bote (verantwortlich Raimund Haberl) und LIA-Homepage (verantwortlich Doris Sandhäugl) gilt es aufrechtzuerhalten. Beide sind jedoch auf Informationen der Mitglieder angewiesen. R.Haberl ersucht ausdrücklich um Zusendung von Beiträgen nicht nur zur Veröffentlichung auf der Homepage sondern auch an ihn für

den LIA-Boten. Grundsätzlich sind die Berichte auf der Homepage eher kurz und prägnant, jene im LIA-Boten ausführlicher und detaillierter.

Um den derzeitigen Mitgliederstand (knapp über 300) zu halten, soll wieder ein **Bootsreifekurs** abgehalten werden.

Geplante **Bootsanschaffungen**: B 3x (Schellenbacher), 2- von Filippi. Beide Boote sind schon bezahlt. 2x (Salani - € 7.200,-).

SPORTPROGRAMM 2015

R.Arndorfer präsentierte sodann das schon bei der Bootsmänner-Versammlung am 23.1.2015 genehmigte rudersportliche Programm für die Saison 2015. Es findet sich unmittelbar nach dem Bericht über die JHV.

BUDGET 2015

Das Budget für 2015 wurde von unserem neuen Kassier Edi Ruf in Zusammenarbeit mit der scheidenden Kassierer Hedi Haberl erstellt und von ihm präsentiert.

Es sieht Ausgaben von etwa € 249.500 (dieser Betrag versteht sich inklusive eines allfälligen Kaufes eines Vereinsautos) und Einnahmen von € 210.500 vor.

Die Differenz ist durch einen entsprechenden Kassastand abgedeckt. Er erläuterte die einzelnen Positionen im Detail.

Das Budget 2015 wurde von den Rechnungsprüfern als realistisch erachtet und alsdann in der vorgeschlagenen Form einstimmig beschlossen.

ERNENNUNG VON STAMMITGLIEDERN

Es wurden laut Beschluss der Stammitgliederversammlung vom 23.1.2015 die in Frage kommenden Mitglieder (Voraussetzung ist eine 10-jährige Mitgliedschaft als ausübendes Mitglied) angeschrieben und ihnen die

Möglichkeit gegeben ihr Interesse an der Stammitgliedschaft durch Einbezahlung des Gründungsbeitrages in Höhe eines Jahresmitgliedsbeitrages kund zu tun.

Diesmal wurden keine Stammitglieder ernannt.

ANTRÄGE

Der Antrag des Vorstandes auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Hedi Haberl für ihre 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Kassierer wurde einstimmig angenommen.

Auf Vorschlag der Stammitgliederversammlung (Antrag Sepp Steinbichler) wurde unserem Präsidenten Kurt Sandhäugl von Ehrenpräsident Raimund Haberl die Goldene LIA-Ehrennadel überreicht.

Wie in der JHV 2014 besprochen, wurden von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Andreas Altenhuber (Stefan Gröss, Michael Ruthner, Martin Huttarsch, Kurt Sandhäugl, Raimund Haberl) unsere Satzung sowie die Geschäfts-, Fahr-, Haus-, und Gebührenordnung überarbeitet.

Diese Überarbeitung wurde bereits in der Stammitgliederversammlung am 23.1.2015 präsentiert, diskutiert und mit einigen Änderungen als gut befunden.

Bei dieser JHV wurden die somit geänderten Werke von A.Altenhuber den Mitgliedern vorgestellt. Natürlich wurden von Mitgliedern dazu Fragen gestellt und es kam zu einer knapp einstündigen Diskussion über die Satzung, die dem Präsentator sowie einigen Vorstandsmitgliedern unangemessen lang erschienen ist. Wo sonst als in der JHV sollen Mitglieder ihre künftigen Regelwerke diskutieren? Und wenn alle etwa 10 Jahre diese geändert bzw. angepasst werden,

dann ist wohl eine Stunde Diskussion nicht übertrieben, das entspricht etwas mehr als 5 Minuten pro Jahr. Einiges an Diskussion hätte man sich ersparen können, wenn bei der Präsentation die geänderten Passagen im Vergleich zu den alten Fassungen erkennbar gewesen wären. Der Punkt, der die längste Diskussion und die größten Meinungsverschiedenheiten zur Folge hatte, war § 6, Pkt. 9 der Satzung, in dem es um den Schutz der Daten von Mitglieder geht.

Anlässlich dieser Diskussion war die z.T. schlechte Diskussionskultur auffällig. Auch wenn vorgelegte Unterlagen nach bestem Wissen und Gewissen vorbereitet werden, sollten Meinungen, die von diesen abweichen, respektvoll aufgenommen und behandelt werden.

Ein weiterer Diskussionspunkt betraf die Haftung von jugendlichen und nicht fahrenden Mitgliedern (Fahrordnung). Grundsätzlich ist hier der Betreuer zuständig, wobei eine Haftung von Mitgliedern immer nur bei grob fahrlässig und vorsätzlich verursachten Schäden eintritt.

Im Wesentlichen ging es bei den Änderungen um die Anpassung an neue gesetzliche Bestimmungen und um klare Formulierungen sowie grammatikalische Korrekturen. Die inhaltlich wichtigsten Änderungen sind:

SATZUNG (NEU: STATUTEN):

- § 2: z.T.Neudefinition des Vereinszwecks durch starke Betonung des Leistungssports in allen Altersklassen.
- § 3: Anpassung der Kleidung an die derzeitigen Gepflogenheiten
- § 6.8: Mitglieder können ohne Zustimmung des Vorstands anderen Vereinen beitreten
- § 6.9: Neu aufgenommen wurde die mit dem Clubbeitritt automatische Zustimmung jedes Mitglieds zur Verwendung gewisser Daten und Fotos insbesondere für die Zusendung von Nachrichten, Zeitungen und Einladungen sowie für Vereinshomepage und Vereinspublikationen.
- § 14: Ergänzungen bezüglich Schiedsgericht
- § 15. Neuformulierungen bezüglich Auflösung des Vereins

GESCHÄFTSORDNUNG:

- § 3.2: Neu: Bei Anschaffungen über dem 10-fachen Jahresbeitrag eines ausübenden Mitglieds sind 3 Angebote einzuholen. Anmerkung: in der GO werden „ordentliche Mitglieder“ erwähnt, gemeint ist wohl „ausübende Mitglieder“.
- § 16.3: Jahresbeitrag der jugendlichen Mitglieder ist ca. 70% bezogen auf ausübende Mitglieder.

FAHRORDNUNG:

- § 13: Die Bedingungen bezüglich Beschädigungen von Booten und Rudern sowie die damit verbundene Haftung wurden z.T. neu formuliert.
Generell wurde der Begriff „Bootsdiener“ durch „Kantineur“ ersetzt.
Änderungen in Fahrordnung und Hausordnung wurden ohne Gegenstimmen beschlossen.
Bei der Geschäftsordnung wurden Kleinigkeiten noch vor Ort eingearbeitet und beschlossen.
Die Änderungen der Satzung wurden nach längerer Diskussion im Plenum von den Stammitgliedern mit 1 Gegenstimme beschlossen. Auf Antrag von Th.Kornhoff wurde mit 5 Gegenstimmen bei 1 Enthaltung beschlossen, die Änderungen der Satzung direkt an alle Mitglieder zu kommunizieren.
Antrag auf Änderung der Beitragsordnung 2016: Die Änderungen werden von E.Ruf präsentiert, sie werden mehrheitlich (3 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen) angenommen.
Antrag auf Busanschaffung bis zur Höhe von 30.000€ brutto, falls der in Betrieb befindliche Bus nicht mehr fahrtüchtig sein sollte und etwaige Reparaturkosten unwirtschaftlich wären. Dieses pouvoir des Vorstandes ist nicht zeitlich befristet - einstimmig angenommen.

ALLFÄLLIGES

- Ehrenpräsident Haberl wurde zum Landesfachwart Rudern der Sportunion Wien gewählt, er hat somit die Aufgabe, ein Budget von 5.500€ für alle Sportunion Rudervereine in Wien (ARG, ELL, DOH, LIA) zu verwalten.
Ersuchen des Präsidenten, die LIA-Veranstaltungen zahlreich zu besuchen!
- Da keine weiteren Punkte anlagen, beendete Präsident Sandhäugl die 152. Jahreshauptversammlung um 22:30 mit einem gemeinsamen kräftigen

HIPP, HIPP, HURRA

und dem traditionellen LIA-Spruch

„VIVAT, CRESCAT, FLOREAT - LIA FOREVER“

M.SCHNEIDER: IHR PARTNER MIT ZUKUNFT

Sicherungs-Systeme

Licht- und Kraftinstallationen vom Trafo bis zu Steckdose

Freileitungsbau, Kabellegungen

EDV-Verkabelungssysteme

m.schneider

1160 Wien, Lienfeldergasse 31/33, Tel. 486 16 74 21

VOM KRAFTWERK BIS ZUR STECKDOSE

LIA - Sportprogramm 2015

Roman Arndorfer

SCHÜLERINNEN (A.TIEFENBACHER/M.MEIDL)Weiblich:

- 5 Aktive (3x Jg 2001 / 2x Jg 2003)
- Ziele: Siege im SchW 2x und bis zur ÖSchM einen SchW 4x

Männlich:

- 9 Aktive (3x Jg 2001 / 6x Jg 2002)
- Ziele: Systematischer Aufbau
Gruppe wieder verstärken (gezielte Rekrutierung in Schulen)
Mithilfe durch Sandra Meidl
Schulrudern unterstützen

JUNIORINNENWeiblich (Th.Schweinhammer / Edward Daigneault "TED")

- 14 Aktive = 7B + 7A (davon 3B bei Gruppe Schüler)
- Qualifikation für Coupe de la Jeunesse (Szeged/HUN)
- Medaillenplätze bei ÖJM,
- JunB Projekt JWB 4x

Männlich (Andrea Sandhäugl. / Veronika Haberl)

- 17 Aktive = 8B + 9A (davon 1B in der Gruppe Schüler)
- Siege bei den A- und B-Rennen bei ÖJM
- Qualifikation für Coupe de la Jeunesse (Szeged/HUN), JEM (Racice/TCH), JunWM (Rio)
- JunB Projekt JMB 8+
Mithilfe durch Christian Rabel und Christian Pühringer

SENIORINNEN B/A

Kader:

- Borzacchini (A)
Olympia ÖRV Projekt Lgw W 2x / W 2x (Quotenplatz OS Rio)
WM in Aiguebelette (FRA), EM in Poznan (POL)
- Chernikov (A)
Olympia ÖRV Projekt Lgw 4- (Quotenplatz OS Rio)
WM in Aiguebelette (FRA), EM in Poznan (POL)
- Seifriedsberger, Querfeld, Asanovic, Bobic, Lehrer, Müllner (B)
Ziel: U23-WM in Plovdiv (BUL) Zieloote 4-, 2-, Lgw 2x
2-: WC vielleicht. WM (Quotenplatz OS Rio)
- Altenhuber, Manoutschehri, Slach, Arndorfer (B)
Ziel: U23-WM in Plovdiv (BUL), Zielboote Lgw 4x, Lgw 2x
- ÖStM (Villach)
Mal schauen was und wie heuer überhaupt ausgeschrieben wird
Genug Gegenmeldungen als Voraussetzung für die Austragung
Mehr als 1 Titel
Achter Titel verteidigen
M 2-
- ÖVMM (Wien) (früher ÖVMStM)
Keine Staatsmeisterschaft mehr
Trotzdem 1.Platz und somit Titelverteidigung
Wieder zumindest eine zweite Mannschaft
- ÖVM
1.Platz verteidigen

MASTERS (Pomper, Mosek)

- FISA World Masters Regatta in Hazewinkel
- Österreichische Mastersmeisterschaften
- Anzahl der Siege über 50
- Achterrennen (V8, Zwillink)
- Entscheidend sein für den Sieg der ÖVM
Gmunden
Donaubundregatta (Sprint)
ÖVMM



Ordentlicher Rudertag 2015

Kurt Sandhäugl

Am 21.3.2015 fand der heurige Rudertag, die Jahreshauptversammlung des Österr. Ruderverbandes, in den Räumlichkeiten des Polizeisportverbandes an der Unteren Alten Donau statt. Der Wiener Ruderklub PIRAT war aus Anlass seines 140-jährigen Bestehens der Ausrichter. Der LIA-Delegierte war Kurt Sandhäugl. Weiters waren Fritz Altenhuber als Ehrenmitglied des ÖRV und Nik Nemeskeri für den Ruderverein Breitenbrunn anwesend.

Zu Beginn des Rudertages gab es eine Präsentation des PIRAT über dessen Geschichte. Danach folgten, wie jedes Jahr, diverse Ehrungen, bei denen die LIA stark vertreten war. So wurden Fritz Altenhuber, Nik Nemeskeri und Lutz Zotti mit dem Danubius Ister Preis für das Berudern der Donau in voller Länge ausgezeichnet.

Meri Bosnic (Schülerinnen) 1543km, Christoph Seifriedsberger (Junioren) 4240 km und Steffi Borzacchini (Seniorinnen) 5096km wurden österreichische KilometerpreisträgerInnen.

Christoph Seifriedsberger, in Abwesenheit Ferdinand Querfeld, und Trainer Kurt Sandhäugl wurden für ihre Bronzemedaille im Zweier ohne Stm. bei der Junioren WM 2014 geehrt.

Den Rechnungsabschluss des ÖRV präsentierte der Kassier, unser Mitglied Berndt Querfeld berichtete als Rechnungsprüfer über die Ordnungsmäßigkeit der Gebarung und beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Unter den Anträgen an den Rudertag gab es solche zur Änderung der Satzung auf Grund der Vorgaben der NADA und der BSO, welche routinemäßig angenommen wurden.

Diskussionen gab es bei den Anträgen des Wiener und des OÖ Ruderverbandes, um die Finanzierung des Coupe de la Jeunesse, ob nun der ÖRV sämtliche Kosten für die Entsendung übernehmen sollte oder nicht, wobei man sich dann auf meinen Vorschlag per Abstimmung einigte, dass der ÖRV gedeckelt € 5000 für diesen Bewerb vorsieht. Darüber liegende Kosten werden von den entsendenden Vereinen getragen. Interessant fand ich, dass der Vertreter des WRV Pirat gegen den Wiener Antrag gestimmt hat – wo doch alle Wiener Vereine ohne Gegenstimme bei der letzten WRV Sitzung die Antragstellung beschlossen hatten...?

Beim Zuschuss für den Ruderverein Bregenz in der Höhe von € 3000, gestellt wegen erhöhten Reiseaufwands aus Vorarlberg zu den diversen Regatten, blieb ich mit meinem Vorschlag, auf die Hälfte zu kürzen, auf der Strecke. Selbst aus den LIA-Reihen gab es keine Unterstützung. Ich rechnete vor, dass die Bregenzer einen Mehraufwand gegenüber Wiener Vereinen in der Höhe von maximal € 1500 hätten. Scheinbar egal – aber beim Coupe de la Jeunesse sind € 5000 bei einem ÖRV-Jahresbudget von € 1,2 Mio den ÖRV – Vereinen zu viel??? Manchmal fragt man sich schon, wie hier die Prioritäten gesetzt werden???

Der letzte Abschnitt verlief ohne Höhepunkte, die Meisterschaftsbewerbe für die kommenden Jahre wurden fixiert, lediglich für das Bundesfinale Schulrudern 2016 fand sich kein Veranstalter.



SPORT
UNION
WIEN

Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) 2015

Raimund Haberl

Die ÖVM ist ein Vereinswettbewerb, der über das ganze Jahr läuft. Nach unseren Siegen in den Jahren 2001 bis 2014 ist es natürlich auch heuer wieder erklärtes Ziel der LIA, diesen Erfolg zu wiederholen und damit den Siegespreis, den Ing. Herbert Müller-Elblein-Wanderpokal sowie einen Concept 2 Ruderergometer (€ 1.100,-) zu gewinnen.

Die weiteren Sachpreise sind heuer: 2. Platz: OarPowerMeter, Messeinrichtung für Ruderboot (€ 600), 3. Platz: Nielsen-Kellermann SpeedCoach mit GPS und Herzfrequenz (€ 420), 4. Platz: Nielsen-Kellermann SpeedCoach mit GPS (€ 340,-), 5. Platz: Nielsen-Kellermann Stroke Coach inkl. Clip (€ 170,-), 6. Platz: Polar Herzfrequenzuhr (€ 90,-). Unter jenen Vereinen,

die zumindest an 8 Bewerben der ÖVM teilgenommen haben und bei der ÖVMM gestartet sind, wird ein Concept 2 Ruderergometer verlost. Hauptsponsor der Preise ist WEBA Sport (50% wird vom ÖRV geleistet). Die Preise werden im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM nur an die anwesenden Vereine vergeben.

Die Wertung der einbezogenen 15 Veranstaltungen bzw. Bewerbe entspricht den strukturellen Gruppen der Rudervereine. Für jede(n) Veranstaltung/Bewerb werden insgesamt 100 Punkte vergeben.

Diese 100 Punkte werden dann entsprechend der jeweiligen Vereinsleistung auf die einzelnen Vereine aufgeteilt.

DIE EINZELBEWERBE UND WERTUNG DER ÖVM 2015:

BEWERB	GRUPPE	WERTUNG
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (% Mitgl)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 1.3.2014 – 28.2.2015
Indoor – Rudermeisterschaften (ÖIM) 25. 01. 2015 in Salzburg	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
EUROW Int. RR (EUROW) 25./26.4.2015 Ottensheim	Junioren+Juniorinnen Alle Bootsklassen A + B	Juniorenbewerb
83.Int. Kärntner RR (Klag) 30./31.05. 2015 Wörthersee	Junioren+Juniorinnen Alle Bootsklassen A + B	Juniorenbewerb
Bundesschulbewerb (Schul) Landesentscheide oder Finale Völkermarkt, 19.6.2015	Schulrudern – Anfänger	Punkte für die Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Tag des Rudersports (Tag) 20.6.2015	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km
Donaubund Sprintregatta (DBU) 21.6.2015 Wien, Alte Donau	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Traunsee-RR (Traun) 11. 07. 2015 Gmunden	Masters	Masterswertung
26.Völkermarkter Sprintregatta (VÖLK) 16.8.2015 Völkermarkt	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Österr.Meisterschaften (ÖM) 18.-20.9.2015 Villach	JW, JM, LJM, LJW LW,W,LM,M	Einerwertung
Österr. Schüler-Meisterschaft (ÖSM) 18.-20.9.2015 Villach	Schülerinnen Schüler	SchülerInnenwertung
Österr. Juniorenmeisterschaft (ÖJM) 18.-20.9.2015 Villach	JW-A 4x, JWA-8+ JMA- 4xJM-A 8+	Pro betreuter Mannschaft 4x=4 Punkte, 8+=8 Punkte
ÖVMStM (ÖVStM) 3./4.10.2015 Wien, Alte Donau	Alle Rennen	Vereinswertung
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äqu)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2014 +2x Zahl Äquatormedaillen 2015
Beste Vereinswanderfahrt (Wand)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km

Nach den ersten 2 Bewerben 2015 ergab sich folgender Zwischenstand in der ÖVM 2015. Wir lagen wie schon im letzten Jahr nur auf Platz 3, vor uns mit WRK Donau und RC Wolfgangsee 2 Vereine aufgrund ihres relativ starken Mitgliederzuwachses. Wie im Vorjahr haben wir in diesem Bewerb wegen unseres letztjährigen Nullwachstums nicht punkten können.

Platz	Klub	Mitgl	ÖIM	EUROW	Klag	Schul	TAG	DBU	Traun	VST	ÖM	ÖSM	ÖJM	ÖVStM	FA/Äqu	Wand	Ges
1	DOW	16,20	4,21														20,41
2	RCW	19,00															19,00
3	LIA		15,58														15,58
4	VST	7,82	7,36														15,18
5	OTT	5,03	8,89														13,92

Wanderfahrten

20.12.2014 WINTERSTERNFAHRT WACHAU

Daniel Drobl (PIR)

19 LIA-AnesInnen erringen historischen Sieg. Erstmals in der 151-jährigen LIA-Geschichte ist ein Sieg bei einer Sternfahrt errungen worden.

Zum bereits achten Mal wurde die Wintersternfahrt veranstaltet, zum zweiten Mal nicht beim Pirat, sondern in der Wachau in den angenehm durchlüfteten Räumlichkeiten des WSW Dürnstein.

Bei viel mehr an Frühling erinnernden Temperaturen und strahlendem Sonnenschein genossen 52 Ruderinnen und Ruderer aus 10 Vereinen (neuer Rekord!) die Landschaft, das gelungene Ambiente des neuen Bootshauses, und bis spät in die Nacht den WSW Clubraum „Küffer Keller“.

Während sich beim gemütlichen Beisammensein kein Verein so richtig von einem anderen absetzen konnte, gab es bei der ruderischen Wertung nach Jahren der Abstinenz wieder einen Sieg der LIA zu verzeichnen.

1. LIA	-	996 P.	4. WSW	-	165 P.	7. Armada	-	112 P.
2. Pirat	-	610 P.	5. Donaubund	-	132 P.	7. Wels	-	112 P.
3. Ellida	-	224 P.	6. Tulln	-	120 P.	9. Donauhört	-	94 P.
						10. Pöchlarn	-	56 P.

TeilnehmerInnen in LIA Booten:

D 5er Bonn: M.Saukel, J.Niesner, G.Goldschmied, D.Ofek, E.Chowanetz

D3er Grein: H.Schopper, A.Goldschmied, N.Nemeskeri

Red Admiral: Ch.Lindner (PIR), M.Schubert, J.Planitzer, A.Fraunschiel, M.Stangl, G.Görig (DBU), A.Neunkirchner, K.Woolcock, Stfr. C.Fennessey

Viribus Unitis: M.Schreiner, D.Drobl (PIR), H.Hörmansdorfer (PIR), Ph.Brandstetter, J.Pilz (PIR), A.Kral (DBU), H.Küng, R.Hufnagel (PIR), Stfr. H.Engelmaier

Älteste Teilnehmer gab es gleich drei, nämlich Helmar Hasenöhl (Wels), Walter Jelinek (Donauhört) und Nik Nemeskeri (LIA).

Erfahrenste Frauen waren Annemarie Goldschmid und Martina Saukel (beide LIA).

Die weiteste Fahrt erruderte wie auch im Sommer Walter Jelinek - Alter ist also keine Ausrede.

Die Piraten bedanken sich bei allen Teilnehmern und v.a. bei den Hausherrn des WSW herzlich für einen sehr gelungenen Rudertag!

STERNFAHRTEN, WANDERFAHRTEN, BREITENSPORT-TRAININGSMÖGLICHKEITEN 2015

Nik Nemeskeri

Sternfahrten:	Wallsee:	18.4.2015	Anmeldungen an:	nik.nemeskeri@gmx.at
	Normannen:	30.5.2015	Anmeldungen an:	ernst.chowanetz@chello.at
	Tulln:	20.6.2015	Anmeldungen an:	kurt.palmberger@gmx.net
	Pirat:	18.7.2015	Anmeldungen an:	nik.nemeskeri@gmx.at
	Donauhört:	29.8.2015	Anmeldungen an:	nik.nemeskeri@gmx.at

Wanderfahrten:	Lagune Venedig:	20. bis 25.5.2015	Anmeldungen an:	nik.nemeskeri@gmx.at
	Po - Delta:	26. bis 30.5.2015	Anmeldungen an:	nik.nemeskeri@gmx.at
	Masuren:	13. bis 26.6.2015		
	Ottenstein:	10. bis 12.7.2015		

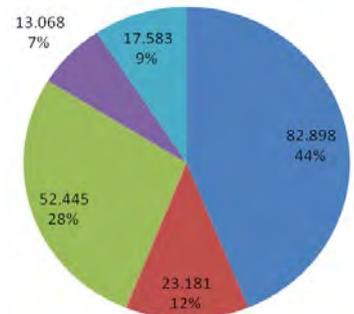
Die regelmäßigen Trainingsmöglichkeiten 2015:

Dienstag	17:00 Uhr	Normannen	
Mittwoch	17:30 Uhr	Alte Donau	(Ernst Chowanetz)
Samstag	14:00 Uhr	Alte Donau	(Maria Meidl)
Sonntag	10:00 Uhr	Fahrt nach Greifenstein	(nach Absprache mit Stromfahrwart)



Kilometerliste 2014

	KM-LEISTUNG			PERSONEN	
	2012	2013	% (+/-)	ANZAHL	%
GESAMT	130.422	189.175	45%	261	100,00%
MASTERS GESAMT	70.134	82.898	18%	167	63,98%
MASTERS M	49.264	56.670	15%	106	
MASTERS W	20.870	26.228	26%	61	
SENIOREN GESAMT	7.906	23.181	193%	32	12,26%
SENIOREN M	6.349	14.210	124%	22	
SENIOREN W	1.557	8.971	476%	10	
JUNIOREN GESAMT	24.161	52.445	117%	43	16,48%
JUNIOREN M	13.199	38.623	193%	27	
JUNIOREN W	10.962	13.822	26%	16	
SCHÜLER GESAMT	18.324	13.068	-29%	19	7,28%
SCHÜLER M	9.038	3.956	-56%	8	
SCHÜLER W	9.286	9.112	-2%	11	
GÄSTE+ANDERE	9.897	17.583	78%	255	



SCHÜLER			
---------	--	--	--

1. Oskar Dallinger	1134 km	73	15,5 km
2. Marco Kasagic	995 km	100	9,5 km
3. Johannes Weberndorfer	883 km	73	12,0 km
4. Tobias Nikolaus Stütz	608 km	66	9,2 km
5. Max Oblin	147 km	15	9,8 km
6. Noah Robibaro	127 km	14	9,0 km
7. Florian Wienert	85 km	10	8,5 km
8. Alexander Stindl	17 km	3	5,6 km
gesamt (8)	3956 km	354	11,1 km

SCHÜLERINNEN			
--------------	--	--	--

1. Meri Bosnic	1543 km	112	13,7 km
2. Isabella Tiefenbacher	1350 km	101	13,3 km
3. Larissa Gaudek	1330 km	111	11,9 km
4. Julia Hanisch	1266 km	90	14,0 km
5. Tiba Gandon	1177 km	89	13,2 km
6. Alina Deutsch	1089 km	88	12,3 km
7. Juliana Holler	1019 km	78	13,0 km
8. Carolin Arndorfer	184 km	12	15,3 km
9. Selina Liepold	62 km	5	12,4 km
10. Safir Alayefa Zöhrer	48 km	4	12,0 km
11. Nadine Krammer	41 km	4	10,2 km
gesamt (11)	9112 km	694	13,1 km

JUNIOREN			
----------	--	--	--

1. Christoph Seifriedsberger	4240 km	129	32,8 km
2. Ferdinand Querfeld	3528 km	86	41,0 km
3. Liam Anstiss	2936 km	122	24,0 km
4. Rudolph Querfeld	2928 km	112	26,1 km
5. Bernhard Vago	2382 km	78	30,5 km
6. Alexander Maderner	2285 km	130	17,5 km
7. Jurii Suchak	1949 km	109	17,8 km
8. Bruno Bachmair	1895 km	68	27,8 km
9. Umberto Bertagnoli	1843 km	77	23,9 km
10. Nicholas Schilcher	1804 km	65	27,7 km
11. Jan Bongwald	1803 km	83	21,7 km
12. Lukas Asanovic	1794 km	59	30,4 km
13. Markus Muttenthaler	1601 km	87	18,4 km
14. Mattijs Holler	1313 km	65	20,2 km
15. Nikolaus Beer	1259 km	67	18,7 km
16. Benedikt Nepl	1223 km	61	20,0 km
17. Fabian Grünert	900 km	52	17,3 km
18. Cornelius Grollnigg	794 km	50	15,8 km
19. Paul Samonig	606 km	38	15,9 km
20. Philip Grandl	398 km	20	19,9 km
21. Elias Nagel	369 km	28	13,1 km
22. Niki Lehrer	294 km	28	10,5 km
22. Raphael Vinzenz Stütz	217 km	22	9,8 km
23. Eric Glatzel	153 km	10	15,3 km
24. Patrick Kleiss	62 km	7	8,8 km
25. Koen Keijzer	30 km	2	15,0 km
26. Matthias Mach-Karner	15 km	1	15,0 km
gesamt (26)	38623 km	1656	23,3 km

JUNIORINNEN			
-------------	--	--	--

1. Laura Arndorfer	2827 km	98	28,8 km
2. Petra Kaudelka	2370 km	116	20,4 km
3. Julia Tomasch	1547 km	101	15,3 km
4. Alexandra Rogler	1237 km	76	16,2 km
5. Franziska Sophia Kornhoff	1086 km	62	17,5 km
6. Marion Mallweger	974 km	67	14,5 km
7. Alexandra Kasagic	804 km	55	14,6 km
8. Samantha Lorenz	771 km	41	18,8 km
9. Nadine Ali	713 km	53	13,4 km
10. Alexandra Reiner	694 km	49	14,1 km
11. Lara Isabel Brehmer	329 km	25	13,1 km
12. Ines Greschner	321 km	23	13,9 km
13. Pia Maria Pammer	85 km	6	14,1 km
14. Christina Orlor	38 km	3	12,6 km
15. Anna Kunzmann	15 km	1	15,0 km
16. Antonia Reininger	8 km	1	8,0 km
gesamt (16)	13822 km	777	17,7 km

SENIOREN

1.	Alexander Chernikov	5211 km	15	347,4 km
2.	Mislav Bobic	1617 km	63	25,6 km
3.	Nikolaus Müllner	1235 km	62	19,9 km
4.	Marcel Krammer	1173 km	87	13,4 km
5.	Max Lehrer	866 km	60	14,4 km
6.	Christoph Krofitsch	655 km	53	12,3 km
7.	Manuel Parg	653 km	56	11,6 km
8.	Christian Pühringer	455 km	29	15,6 km
9.	Lukas Goldschmied	420 km	36	11,6 km
10.	Sebastian Ostermann	306 km	28	10,9 km
11.	Jona Glade	288 km	27	10,6 km
12.	Max Reichert	287 km	23	12,4 km
13.	Aran Leitner	244 km	25	9,7 km
14.	Max Winter	196 km	19	10,3 km
15.	Bence Bardoczy	174 km	17	10,2 km
16.	Hannes Matt	158 km	10	15,8 km
17.	Michael Stichauner	100 km	8	12,5 km
18.	Veli Celik	80 km	7	11,4 km
19.	Phillip Tesarik	37 km	5	7,4 km
20.	Klemens Winkler	28 km	2	14,0 km
21.	Thomas Schweinhammer	16 km	2	8,0 km
22.	Hans-Georg Göth	11 km	1	11,0 km
	gesamt (22)	14210 km	635	22,3

SENIORINNEN

1.	Stefanie Borzacchini	5096 km	3	1698,6 km
2.	Nora Zwillink	1191 km	66	18,0 km
3.	Victoria Slach	1120 km	52	21,5 km
4.	Ruth Wood	939 km	65	14,4 km
5.	Anna Ambrozy	401 km	32	12,5 km
6.	Pamina Pammer	84 km	7	12,0 km
7.	Nicole Jakubowski	56 km	5	11,2 km
8.	Amanda Kapf	39 km	5	7,8 km
9.	Anja Manoutschehri	32 km	2	16,0 km
10.	Louisa Altenhuber	13 km	1	13,0 km
	gesamt (10)	8971 km	238	37,6 km

MASTERS MÄNNLICH

1.	Hans Küng	3229 km	261	12,3 km
2.	Ernst Chowanetz	3193 km	144	22,1 km
3.	Raimund Haberl	3151 km	240	13,1 km
4.	Michael Stangl	2342 km	207	11,3 km
5.	Matthias Schreiner	2091 km	163	12,8 km
6.	Nikolaus Nemeskeri	1981 km	87	22,7 km
7.	Andreas Merckel	1964 km	131	14,9 km
8.	Nikolaus Neugebauer	1619 km	119	13,6 km
9.	Robert Mosek	1606 km	138	11,6 km
10.	Laszlo Kokas	1605 km	127	12,6 km
11.	Michael Zwillink	1532 km	134	11,4 km
12.	Simon Stellmer	1461 km	102	14,3 km
13.	Nikola Popovic	1371 km	85	16,1 km
14.	Philipp Brandstetter	1284 km	95	13,5 km
15.	Kurt Palmberger	1250 km	107	11,6 km
16.	Eduard Ruf	1084 km	72	15,0 km
17.	Lutz Zotti	1019 km	16	63,6 km
18.	Michael Johann	976 km	86	11,3 km
19.	Günther Faderbauer	958 km	78	12,2 km
20.	Bela Szendey	947 km	15	63,1 km
21.	Dieter Losert	894 km	51	17,5 km
22.	Johannes Slach	853 km	76	11,2 km
23.	Alexander Macheck	834 km	70	11,9 km
24.	Sepp Steinbichler	824 km	48	17,1 km
25.	Christian Rabel	823 km	56	14,6 km
26.	Maximilian Schubert	815 km	69	11,8 km
27.	Erwin Huber	764 km	66	11,5 km
28.	Peter Dworzak	762 km	42	18,1 km
29.	Peter Pomper	742 km	68	10,9 km
30.	Gerhard Goldschmied	672 km	24	28,0 km
31.	Anton Schuecker	655 km	45	14,5 km
31.	Wolfgang Schaller	616 km	64	9,6 km
33.	Johann Bojer	612 km	53	11,5 km
34.	Manfred Seitner	548 km	42	13,0 km
35.	Otto Hajek	544 km	47	11,5 km
36.	Michael Goldfarb	532 km	52	10,2 km
37.	Andrey Chernikov	508 km	42	12,0 km
38.	Daniel Traychev	498 km	46	10,8 km
39.	Rene Wagner	491 km	42	11,6 km
40.	Rainer Kalliany	450 km	50	9,0 km

MASTERS WEIBLICH

1.	Martina Saukel	1860 km	87	21,3 km
2.	Isabella Kohler	1831 km	114	16,0 km
3.	Katy Woolcock	1777 km	146	12,1 km
4.	Alina Neunkirchner	1473 km	125	11,7 km
5.	Michaela Slach-Putz	1170 km	109	10,7 km
6.	Waltraud Pomper	1087 km	100	10,8 km
7.	Eva Maria Kratzer	1040 km	90	11,5 km
8.	Hedi Haberl	912 km	79	11,5 km
9.	Isabelle Meyer	883 km	74	11,9 km
10.	Vera Kornhoff	793 km	80	9,9 km
11.	Disa Medwed	757 km	30	25,2 km
12.	Hanna Schopper	744 km	27	27,5 km
13.	Anna Zuser	726 km	35	20,7 km
14.	Michaela Maderthaler	721 km	70	10,3 km
15.	Elo Resch-Pilcik	713 km	32	22,3 km
16.	Dorothea Rudolph	704 km	65	10,8 km
17.	Susanne Kalliany	664 km	70	9,4 km
18.	Reka Petercsak	657 km	58	11,3 km
19.	Andrea Fraunschiel	652 km	52	12,5 km
20.	Gabriele Thurner	629 km	61	10,3 km
21.	Julia Planitzer	605 km	49	12,3 km
22.	Irmtraud Zotti	548 km	12	45,6 km
23.	Isolde Franz	377 km	39	9,6 km
24.	Astrid Ganterer	344 km	29	11,8 km
25.	Heidi Goldfarb	337 km	36	9,3 km
26.	Astrid Tiefenbacher	307 km	21	14,6 km
27.	Maria Meidl	264 km	26	10,1 km
28.	Suse Lichtenberger	257 km	22	11,7 km
29.	Annemarie Goldschmied	249 km	20	12,4 km
30.	Claudia Fraunschiel	256 km	19	12,3 km
31.	Elke Zellinger	230 km	18	12,7 km
32.	Edith Salzer	223 km	14	15,9 km
33.	Karina Zehetner	209 km	18	11,6 km
34.	Nicole Pieper	202 km	15	13,4 km
35.	Helga Burian-Ruf	151 km	12	12,5 km
36.	Katja Endl	144 km	15	9,6 km
37.	Birgit Boden	133 km	14	9,5 km
38.	Helga Dworzak	130 km	12	10,8 km
39.	Mirta Cvar	129 km	12	10,7 km
40.	Angela Schmid-Peischl	126 km	10	12,6 km

41.	Henrik Neier	449 km	37	12,1 km	41.	Barbara Englisch-Hünsberg	125 km	11	11,3 km
42.	David Conde	413 km	38	10,8 km	42.	Maria Taus	117 km	12	9,7 km
43.	Hans Peter Lenz	409 km	34	12,0 km	43.	Daniela Zyman	100 km	12	8,3 km
43.	Werner Jäschke	409 km	12	34,0 km	44.	Gerda Palmberger	99 km	11	9,0 km
45.	Christian Dewald	398 km	7	56,8 km	45.	Sandra Meidl	96 km	13	7,3 km
46.	Thomas Hirm	396 km	34	11,6 km	46.	Elisabeth Meidl	80 km	9	8,8 km
47.	Helmut Kuttelwascher	356 km	8	44,5 km	47.	Astrid Nolte	78 km	7	11,1 km
48.	Johannes Niesner	353 km	32	11,0 km	47.	Silvia Mach	78 km	8	9,7 km
49.	Gilbert Bretterbauer	342 km	33	10,3 km	49.	Adela Roszkowski	93 km	7	13,2 km
50.	Hannes Böhm	309 km	26	11,8 km	50.	Bettina Bogner	91 km	8	11,3 km
51.	Wolfgang Karner	301 km	31	9,7 km	51.	Anita Stoni	78 km	8	9,7 km
52.	David Ofek	293 km	20	14,6 km	52.	Charlotte Wenzl	73 km	8	9,1 km
53.	Martin Spitzhüttl	286 km	25	11,4 km	53.	Elisabeth Meidl	69 km	7	9,8 km
54.	Hans Martin Cziczek	278 km	21	13,2 km	53.	Karin Winkl er	69 km	7	9,8 km
55.	Stephan Größ	264 km	22	12,0 km	55.	Annemarie Goldschmied	57 km	3	19,0 km
56.	Alexander Kratzer	253 km	19	13,3 km	56.	Roswitha Mehofer	50 km	5	10,0 km
57.	Stephan Fürnkranz	228 km	19	12,0 km	57.	Michelle Kay	47 km	5	9,4 km
58.	Thomas Werilly	210 km	20	10,5 km	58.	Andrea Faderbauer	45 km	5	9,0 km
59.	Franz Judmann	184 km	36	5,1 km	59.	Veronika Haberl	43 km	4	10,7 km
60.	Georg Scheibenpflug	181 km	15	12,0 km	60.	Rosa Boyer	40 km	2	20,0 km
61.	Johann Niesner	169 km	16	10,5 km	60.	Gudrun Tulzer	40 km	6	6,6 km
62.	Wolfgang Naber	168 km	16	10,5 km	62.	Astrid Mosser	25 km	2	12,5 km
63.	Andrea Bulfone	162 km	19	8,5 km	63.	Heidi Haberl-Glantschnig	24 km	2	12,0 km
64.	Erich Chladek	148 km	15	9,8 km	63.	Doris Sandhäugl	24 km	2	12,0 km
65.	Peter Asimus	145 km	13	11,1 km	65.	Renate Blum	23 km	3	7,6 km
66.	Clemens Troschl	143 km	12	11,9 km	66.	Marie Luise Buchinger	15 km	2	7,5 km
67.	Raimund Taus	127 km	12	10,5 km		gesamt (66)	20870 km	1670	12,4 km
68.	Ulf Neidhart	125 km	12	10,4 km					
69.	Helmut Schuecker	106 km	1	106,0 km					
70.	Michael Ruthner	101 km	5	20,2 km					
71.	Tobias Ackermann	78 km	7	11,1 km					
72.	Wolfgang Wienert	70 km	6	11,6 km					
73.	Gernot Faderbauer	63 km	5	12,6 km					
74.	Peter Preiss	61 km	5	12,2 km					
75.	Thomas Kropik	58 km	5	11,6 km					
76.	Krunoslav Bagaric	51 km	8	6,3 km					
77.	Wolfgang Sandhäugl	51 km	3	17,0 km					
78.	Kurt Schmied	45 km	4	11,2 km					
79.	Andreas Altenhuber	43 km	2	21,5 km					
80.	Christian Berchtold	42 km	4	10,5 km					
81.	Roland Meidl	38 km	6	6,3 km					
82.	Franz Nitsche	37 km	3	12,3 km					
83.	Ralf Böckle	37 km	3	12,3 km					
84.	Harald Faderbauer	36 km	3	12,0 km					
85.	Günter Hammermüller	35 km	3	11,6 km					
86.	Erwin Zlabinger	31 km	1	31,0 km					
86.	Josef jun. Steinbichler	31 km	1	31,0 km					
88.	Alexander Buchinger	30 km	3	10,0 km					
89.	Wolfgang Hirt	30 km	4	7,5 km					
90.	Robert Böhm	17 km	2	8,5 km					
91.	Roman Arndorfer	15 km	2	7,5 km					
92.	Tammo Buss	12 km	1	12,0 km					
92.	Werner Crauss	12 km	1	12,0 km					
94.	Bernd Querfeld	11 km	2	5,5 km					
94.	Martin Ruthner	11 km	1	11,0 km					
96.	Michael Altenhuber	10 km	1	10,0 km					
96.	Paul Sommeregger	10 km	1	10,0 km					
96.	Wolfgang Schilcher	10 km	1	10,0 km					
99.	Fritz Altenhuber	8 km	1	8,0 km					
99.	Robert Sturm	8 km	2	4,0 km					
101.	Thomas Kornhoff	7 km	2	3,5 km					
102.	Otto Mulaczek	5 km	1	5,0 km					
103.	Dieter Boyer	1 km	1	1,0 km					
103.	Michael Pötscher	1 km	1	1,0 km					
105.	Christian Anton	0,5 km	1	0,5 km					
	gesamt (105)	56670 km	4150	13,6 km					

GÄSTE UND ANDERE

gesamt (298) 17583 km 1313 13,3 km

Jahreskalender 2015

STAND 1.12.2014

	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	
JÄNNER	16. 1.	Wanderrudertreffen „Wanderfahrten 2014“ RV Normannen	Klosterneuburg	
	17. 1.	Skirennen der Ruderer	NÖLRV	
	25. 1.	Indoor-Rudermeisterschaften	ÖVM SLRV - RK Möve	
MÄRZ	21. 3.	Rudertag des ÖRV (WRC Pirat)	Wien	
	21. 3.	Count Széchenyi Memorial Regatta/Budapest Cup (Capital Cup/8+)	Budapest	
APRIL	22. 3.	Frühjahrslauf STAW	Wien - Gänsehäufel	
	11.4.	Inn-River-Race Passau	Passau - Inn	
	12. 4.	Anrudern des ÖRV (WRC Pirat)	Wien	
	18. 4.	1. Sternfahrt URV Wallsee	Wallsee	
	18. 4.	Zehn/Zwanzig-Kilometer vom Wolfgangsee	Mondsee	
	25. 4.	Univerzitna Regata Bratislava (Capital Cup/8+)	Bratislava	
MAI	25.-26. 4.	EUROW Int. Ruderregatta	ÖVM Linz/Ottensheim	
	2. 5.	12. Vienna Rowing Challenge	Wien - Alte Donau	
	8.-10. 5.	FISA World Rowing Cup I	Bled (SLO)	
	9.-10. 5.	Int. DRV Juniorenregatta	München (GER)	
	9. 5.	Kuchelauer Ruderregatta	Wien - Kuchelau	
	14. 5.	36. Salzburger Sprintregatta	Urstein	
	16. 5.	Wienereiner/Wienerachter (Capital Cup/8+)	Wien - Donaukanal	
	23.-24. 5.	FISA Junioren-EM	Racice (CZE)	
	24. 5.	41. Vogalonga	Venedig	
	29.-31. 5.	FISA Europameisterschaften	Poznan (POL)	
	30. 5.	2. Sternfahrt Normannen	Klosterneuburg	
	30.-31. 5.	83. Int. Kärntner Ruderregatta	ÖVM Klagenfurt - Wörthersee	
	JUNI	7. 6.	Ellida Sprintregatta	Wien - Alte Donau
		19. 6.	Schulrudern Bundesfinale (KLRV)	ÖVM Völkermarkt
		19.-21. 6.	FISA World Rowing Cup II	Varese (ITA)
		20. 6.	Tag des Österr. Rudersportes	ÖVM österreichweit
		20. 6.	3. Sternfahrt Tulln	Tulln
		21. 6.	Donaubund-Sprintregatta	ÖVM Wien - Alte Donau
		26. 6.	Achter-Ruderregatta 650 Jahre Universität Wien	Wien - Neue Donau
		27. 6.	Vienna Nightrow (1. WRC LIA)	Wien - Neue Donau
27.-28. 6.		113. Wiener Int. Ruderregatta	Wien - Neue Donau	
JULI		3.-16. 7.	DRV/ÖRV-Gemeinschaftswanderfahrt Wien-Mohacs	Donau
	10.-12. 7.	FISA World Rowing Cup III	Luzern (SUI)	
	11. 7.	41. Traunsee-RR mit Masters-ÖM	ÖVM Gmunden	
	12.-17. 7.	ÖRV-Jugendwanderfahrt Linz-Krems/Stein	Donau	
	18. 7.	4. Sternfahrt WRC Pirat	Langenzersdorf	
	22.-26. 7.	FISA U23-WM	Plovdiv (BUL)	
	31. 7.-2. 8.	Coupe de la Jeunesse	Szeged (HUN)	
	AUGUST	5.-9. 8.	FISA Junioren-WM	Rio (BRA)
16. 8.		Völkermarkter Ruderregatta	ÖVM Völkermarkt	
22. 8.		Early Bird 2015 – Attersee Langstrecke	Seewalchen	
29. 8.		5. Sternfahrt WRV Donauhort	Wien	
29. 8.-6. 9.		FISA-WM	Aiguebelette (FRA)	
30. 8.		15. STAW-Sprintregatta	Wien - Alte Donau	
SEPTEMBER		5.-6. 9.	54. Int. Villacher Ruderregatta	Villach
		10.-13. 9.	WORLD ROWING MASTERS	Hazewinkel (BEL)
	12. 9.	Blaues Band vom Wörthersee	Klagenfurt	
	13. 9.	55. 6-Seen-Regatta	Seewalchen	
	18.-20. 9.	ÖM / ÖStM	ÖVM KLRV - Villach	
	25.-27. 9.	Landesmeisterschaften Wien + NÖ	Wien - Neue Donau	
	27. 9.	Landesmeisterschaften Kärnten	Klagenfurt - Wörthersee	
	27. 9.	Landesmeisterschaften Oberösterreich	Linz-Ottensheim	
	27. 9.	Landesmeisterschaften Salzburg	Wallersee	
OKTOBER	3.-4. 10.	ÖVMM	ÖVM Wien - Alte Donau	
	10. 10.	Rose vom Wörthersee	Klagenfurt	
	17. 10.	11. Stromstaffel Nußdorf-Greifenstein (WRC Pirat)	Donau	
		Ruperti Pokal	Waging (GER)	